

Technisches Komitee Gerätturnen  
**Leitfaden 2014**

**TURNEN!**  
GERÄTTURNEN 

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>0</b>
<b>Grußwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Terminplan 2014 .....</b>	<b>2</b>
<b>Technisches Komitee Gerätturnen .....</b>	<b>5</b>
<b>Ausschuss Wettkämpfe .....</b>	<b>6</b>
<b>Ausschuss Kampfrichter .....</b>	<b>6</b>
<b>Ausschuss Leistungs- und Nachwuchsförderung männlich .....</b>	<b>7</b>
<b>Ausschuss Leistungs- und Nachwuchsförderung weiblich .....</b>	<b>7</b>
<b>Ausschuss Breitensport männlich .....</b>	<b>8</b>
<b>Ausschuss Breitensport weiblich .....</b>	<b>8</b>
<b>Ausschuss Aus- und Fortbildung .....</b>	<b>9</b>
<b>Ansprechpartner in den Landesturnverbänden .....</b>	<b>10</b>
<b>Rahmenbedingungen für die Ausrichtung von Wettkämpfen .....</b>	<b>13</b>
<b>Auszüge aus den jeweils gültigen Ordnungen .....</b>	<b>14</b>
<b>Auszug aus den Ausschreibungen .....</b>	<b>18</b>
<b>Wettkampfinhalte männlicher Bereich/ 2014 .....</b>	<b>19</b>
<b>Geräte/Gerätemaße Gerätturnen männlich .....</b>	<b>21</b>
<b>Wettkampfinhalte weiblicher Bereich/ 2014 .....</b>	<b>23</b>
<b>Geräte/Gerätemaße Gerätturnen weiblich .....</b>	<b>25</b>
<b>Leistungs- und Nachwuchsförderung Gerätturnen männlich .....</b>	<b>27</b>
Turn-Talentschul-Pokal 2014 .....	27
Wettkampfanforderungen .....	29
Deutsche Jugendmeisterschaften .....	31
Deutschland-Pokal .....	31
<b>Leistungs- und Nachwuchsförderung Gerätturnen weiblich .....</b>	<b>32</b>
Kaderkriterien, Qualifikationspunkte, Änderungen für 2014/2015 .....	32
Wettkampfprogramm .....	33
Pflichtübungen AK 7-11 (Leistungsbereich) .....	33
Kürübungen .....	34
Qualifikationspunkte für DJM, Einzelstarter – Deutschland- Pokal und Turn-Talentschul- Pokal sowie für Kaderturn- Cup .....	34
Pflichtwettkämpfe zur Kadernominierung .....	35
Kadernominierung .....	35
Änderungen/Erläuterungen zu Hauptwettkämpfen .....	37
<b>Breitensport männlich .....</b>	<b>39</b>
Änderungen 2014 Aufgabenbuch Gerätturnen männlich .....	39
Übersicht der KM-Stufen männlich 2014 .....	40
<b>Breitensport weiblich .....</b>	<b>41</b>
Änderungen 2014 Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich .....	41
<b>Aus- und Fortbildung .....</b>	<b>42</b>
<b>News und Links .....</b>	<b>43</b>

## Grußwort

Liebe Turnfreunde und Turn-Fans!

Das Wettkampfsjahr 2013 mit seinen vielen nationalen und internationalen Höhepunkten ist schon wieder Geschichte. Es war ein erfolgreiches Jahr für die Gerätturner/innen. Besonders hervor zu heben sind die positiven Ergebnisse bei den EM, WM und bei den EYOF (Europäische olympische Jugendspiele).

Auch der Zuspruch und die Leistungen unserer Breitensportler bei den Bundeswettkämpfen belegt, dass das Gerätturnen auch aus aktueller Sicht berechtigt als Kernsportart im DTB bezeichnet wird.

2013 wurde auf der Bundestagung ein neues TK Gerätturnen gewählt (siehe Seite 3), deshalb hier der Dank an das alte TK und besonders an Petra Schulz als Vorsitzende für die geleistete ehrenamtliche Arbeit für unsere Sportart.

2014 werden wir den begonnenen Weg fortsetzen. Das Technische Komitee wird sein Arbeitsprogramm ganz auf die Fortschreibung des Wertungs- und Wettkampfsystems ausrichten.

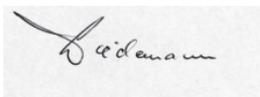
So werden erstmalig einige für das neue Aufgabenbuch ab 2015 geplanten Änderungen und Anpassungen eingeführt. Im Leistungs- und Breitensportbereich werden z.T. neue Wettkampfprogramme bei den Pflichtübungen eingeführt und Wertungsgrundsätze /Änderungen aus dem neuen Code de Pointage berücksichtigt.

Um den Stellenwert unserer Sportart weiter anzuheben ist es erforderlich, auch bei den eingeschränkten finanziellen Ressourcen gemeinsam mit den Ländern und Vereinen den Trainingsbetrieb zu sichern und mit attraktiven Wettkämpfen für unsere Sportart zu werben.

Mit dem Leitfaden 2014 erhaltet ihr wieder alle wichtigen Informationen, Kontaktdaten und Wettkampftermine für eure Arbeit in den Landesturnverbänden und Vereinen. Die aktuell bekannten Wettkampftermine 2014 einschließlich des Meldeschlusses sind auf den Seiten 3 bis 6 aufgeführt.

Alle vorläufigen und amtlichen Wettkampfausschreibungen werden auch in diesem Jahr nur noch auf der DTB-Homepage unter <http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen.html> ebenso wie alle offiziellen Mitteilungen und Informationen veröffentlicht.

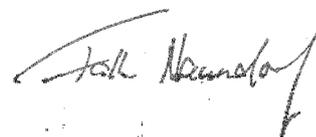
Die Mitglieder des Technischen Komitees Gerätturnen sagen „Dankeschön für alles“ insbesondere für die konstruktive Zusammenarbeit und euer ganz persönliches Engagement und wünschen euch allen Gesundheit, Schaffenskraft und weiterhin viel Freude am Gerätturnen.



Lutz Wiedemann



Holger Albrecht



Dr. Falk Naundorf



Martina Pöschel



Katja Singer



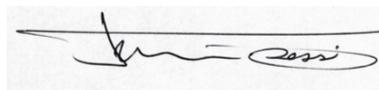
Dr. Kerstin Schlegel



Ulla Francke



Reiner Nugel



Dr. Flavio Bessi

## Terminplan 2014

## Gerätturnen | Wettkämpfe und Veranstaltungen 2014

Datum		Ort	Veranstaltung	Melde- schluss	Änderung Ergänzung
<i>Hinweis zum Meldeschluss: Immer montags drei Wochen vor Wettkampf (GymNet schließt um 23:59 Uhr)</i>					
<b>Januar</b>					
<b>Februar</b>					
<b>März</b>					
07./08.	m/w	Bühl	9. National-Team-Cup der DTL		
13.-16.	m/w	Cottbus	39. Turnier der Meister		
15.-16.	m/w	Cottbus	TK Sitzung		
22.	m		1. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
29.	m		2. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
<b>April</b>					
12.	w		Länderkampf und JLK 13-15		
12.	m		3. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
19.	m		4. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
26./27.	w	Ulm	Bundesliga / 1. Wettkampftag Frauenliga		
<b>Mai</b>					
6.-10.	m/w	Berlin	JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA		
10.-19.	w	Sofia	EM und JEM		
17./18.	m/w		Deutsche Seniorenmeisterschaften	28.04.	
19.-25.	m	Sofia	EM und JEM		
24./25.	w	Unterföhring	Deutschland-Pokal	05.05.	
<b>Juni</b>					
07./08.	m/w	Hösbach	Deutschland-Cup	19.05.	
14./15.	w	Traunreut	Deutsche Jugendmeisterschaften	26.05.	
27.-29.	m	Schmiden	Deutsche Jugendmeisterschaften	09.06.	
<b>Juli</b>					
<b>August</b>					
02.	m/w	Hannover	1. WM-Qualifikation	14.07.	
16.-24.	m/w	Nanjing	OYG		
23./24.	m/w	<b>Ausrichter gesucht</b>	Deutsche Meisterschaften	04.08.	
30./31.		Frankfurt	TK Sitzung		
<b>September</b>					
06.	w	<b>Ausrichter gesucht</b>	Länderkampf		
20./21.	m/w	Einbeck	Deutsche Mehrkampfmeisterschaften		
27./28.	m/w		Deutschland-Pokal der Senioren	08.09.	
27.	m		1. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
<b>Oktober</b>					
03.-13.		Nanjing	Turn-Weltmeisterschaften		
4.	m		2. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
11.	m		3. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
18.	m		5. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
18.	m		4. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
18./19.	w	Berkheim	Turn-Talentschul-Pokal + Kaderturn-Cup	29.09.	
25.	m		6. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
25.	m		5. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
25./26.	w	Stuttgart	Bundesliga / 2. Wettkampftag Frauenliga		

25./26.	m/w	Halle	Bundes-Pokal der Vereinskmannschaften	06.10.	
<b>November</b>					
01./02.	m	<b>Ausrichter gesucht</b>	Deutschland-Pokal	13.10.	
07.-09.	m	<b>Ausrichter gesucht</b>	JLK U18 GER-ITA		
08.	m		7. Wettkampftag 1. Bundesliga Männer		
08.	m		6. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
08./09.	w	Chemnitz	Bundesliga / 3. Wettkampftag Frauenliga		
22.	m/w	Karlsruhe	Bundesliga-Finale / DVMM 2014		
28.-30.	m/w	Stuttgart	DTB-Pokal		
28.-30.	m	<b>Ausrichter gesucht</b>	JLK U16 GER-GBR-FRA-SUI		
<b>Dezember</b>					
04.-06.	w	Kienbaum	Kadertest TN/AN		
06.	m		7. Wettkampftag 2./3. Bundesliga Männer		
13./14.	m/w	Bergisch-Gladbach	DTL-Aufstiegswettkampf		

## Gerätturnen | bundesoffene Wettkämpfe 2014

Datum		Ort	Veranstaltung	Änderung Ergänzung	
<b>Januar</b>					
<b>Februar</b>					
01.	m/w	Meißen	57. Meißener Hallenturnfest		
	w		Pippi-Langstrumpf-Pokal (Saarländischer TB)		
<b>März</b>					
29./30.	m/w	Eberswalde	38. Eberswalder Turnertreff		
29./30.	w	Hochdahl	12. FKTW-Cup AK 7-10 und AK 11/12+; KM 2 AK 10-14 und KM 2 15+		
<b>April</b>					
05.	m	Berlin	Junior Team Cup		
05./06.	w	Bergisch-Gladbach	POYC und Internationaler RTB Pokal		
<b>Mai</b>					
03.	w	Hamburg	Elbcup 2014 (AK 8-11 und Kür ab AK 12)		
04./05.	w	Berkheim-Esslingen	9. Spieth-Cup (Kür (Sa) und AK 9-11 (So))		
<b>Juni</b>					
28./29.	w	Berlin	Bärchen-Pokal (AK 9-11)		
<b>Juli</b>					
<b>August</b>					
23./24.	m/w	Freyburg/Unstrut	92. Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest		
<b>September</b>					
	m	Cottbus	29. GWG-Cup		
13.	w	Hamburg	Hanse-Pokal 2014 (AK 8-11 und Kür ab AK 12)		
27.	w	Hochdahl	27. Talentsichtungs-Cup (AK 7-10)		
28.	w	Hochdahl	37. Uta-Schorn-Pokal AK 11/ AK 12+, KM2 AK 10-14; KM2 AK 15+		
<b>Oktober</b>					
03./04.	w	Hamburg	Hamburg Gymnastics 2014 (Kür ab AK 12) www.hamburg-gymnastics.de		
<b>November</b>					
<b>Dezember</b>					

# Gerätturnen | bundesweite Aus- und Fortbildungen 2014

Datum		Ort	Veranstaltung	Änderung Ergänzung
<b>Januar</b>				
<b>Februar</b>				
21.-23.	w	Frankfurt	Fachspezifischer B-Trainer-Lehrgang	
<b>März</b>				
14.-16.	m/w	Cottbus	Trainer-Symposium (Fortbildung A+B-Trainer)	
<b>April</b>				
14.-18.	m/w	Frankfurt	Fachübergreifender B-Trainer Lehrgang	
<b>Mai</b>				
<b>Juni</b>				
<b>Juli</b>				
<b>August</b>				
11.-15.	m/w	Frankfurt	Fachübergreifender B-Trainer Lehrgang	
<b>September</b>				
12.-14.	w	Frankfurt	Fachspezifischer B-Trainer-Lehrgang	
<b>Oktober</b>				
10.-12.	m	Frankfurt	Fachspezifischer B-Trainer-Lehrgang	
18./19.	m/w	Freiburg	Freiburger Gerätturntage	
<b>November</b>				
28.-30.	m/w	Stuttgart	Trainer-Symposium (im Rahmen DTB-Pokal)	
<b>Dezember</b>				

Stand: 14. Januar 2014

## Technisches Komitee Gerätturnen

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender Koordination Öffentlich- keitsarbeit	Lutz	Wiedemann	0163 5564623	<a href="mailto:lutz.wiedemann@tele2.de">lutz.wiedemann@tele2.de</a>
Aus- und Fortbildung	Dr. Flavio	Bessi	0170/3000947	<a href="mailto:Flavio.Bessi@sport.uni-freiburg.de">Flavio.Bessi@sport.uni-freiburg.de</a>
Bereich Wettkampf	Katja	Singer	02327 86720	<a href="mailto:katja.singer@web.de">katja.singer@web.de</a>
Leistungs- und Nachwuchs- förderung männlich	Dr. Falk	Naundorf	0175-3255568 (p) 03414945124 (d)	<a href="mailto:falk@naundorf.net">falk@naundorf.net</a> (p) <a href="mailto:naundorf@iat.uni-leipzig.de">naundorf@iat.uni-leipzig.de</a> (d)
Leistungs- und Nachwuchs- förderung weiblich	Dr. Kerstin	Schlegel	0341 9731713	<a href="mailto:kerstin_schlegel@gmx.de">kerstin_schlegel@gmx.de</a>
Breitensport männlich	Reiner	Nugel	0341 2527745	<a href="mailto:R.nugel@t-online.de">R.nugel@t-online.de</a>
Breitensport weiblich	Martina	Pöschel	0341 4802513	<a href="mailto:albrecht-poeschel@t-online.de">albrecht-poeschel@t-online.de</a>
Schulsport	Ursula	Francke	02131 756 760 p	<a href="mailto:u.francke@web.de">u.francke@web.de</a>
Kampfrichter	Holger	Albrecht	03327 730074 p 033208 56535 d	<a href="mailto:HolgerA@gmx.net">HolgerA@gmx.net</a>
DTB-Referentin Gerätturnen	Ann-Katrin	Knittel	069 67801 112	<a href="mailto:ann-katrin.knittel@dtb-online.de">ann-katrin.knittel@dtb-online.de</a>

## Ausschuss Wettkämpfe

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzende	Katja	Singer	02327 86720	<a href="mailto:katja.singer@web.de">katja.singer@web.de</a>
Wettkämpfe leistungsorientiert m	Katja	Singer	02327 86720	<a href="mailto:katja.singer@web.de">katja.singer@web.de</a>
Wettkämpfe leistungsorientiert w	Konstanze	Habel	0234 6230285	<a href="mailto:konhab@googlemail.com">konhab@googlemail.com</a>
Wettkämpfe breitensportlich m	Manfred	Knigge	04402 84346 p 0441 220-3494 d	<a href="mailto:Knigge.Manfred@t-online.de">Knigge.Manfred@t-online.de</a>
Wettkämpfe breitensportlich w	Martina	Pöschel	0341 4802513	<a href="mailto:albrecht-poeschel@t-online.de">albrecht-poeschel@t-online.de</a>
Mehrkämpfe	Susanne	Kestler	0931 883918 p	<a href="mailto:kestler_s@web.de">kestler_s@web.de</a>
Deutsche Turnliga	Ralf	Neumann	04298 / 923800	<a href="mailto:r.neumann@deutsche-turnliga.de">r.neumann@deutsche-turnliga.de</a>
Kontaktperson für das Turnfest 2017 in Berlin	Hans-Jürgen	Schön	03084410090	<a href="mailto:hjschoen@btfb.de">hjschoen@btfb.de</a>

## Ausschuss Kampfrichter

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender	Holger	Albrecht	03327 730074 p 033208 56535 d	<a href="mailto:HolgerA@gmx.net">HolgerA@gmx.net</a>
Kampfrichtereinsatz leistungsorientierte Wettkämpfe männlich	Holger	Albrecht	03327 730074 p 033208 56535 d	<a href="mailto:HolgerA@gmx.net">HolgerA@gmx.net</a>
Kampfrichtereinsatz leistungsorientierte Wettkämpfe weiblich	Sabrina	Klaesberg	0234 2970661	<a href="mailto:s.klaesberg@t-online.de">s.klaesberg@t-online.de</a>
Kampfrichtereinsatz breitensportorientierte Wettkämpfe männlich	Kirstin	Schöneberg	02683 946637	<a href="mailto:kirstinschoeneberg@t-online.de">kirstinschoeneberg@t-online.de</a>
Kampfrichtereinsatz breitensportorientierte Wettkämpfe weiblich	Susanne	Kestler	0931 883918 p	<a href="mailto:kestler_s@web.de">kestler_s@web.de</a>
KaRi-Aus -u. Fortbil- dung männlich	Jörg	Niebuhr	05171 224 29 p	<a href="mailto:J.Niebuhr@t-online.de">J.Niebuhr@t-online.de</a>
Beauftragte KaRi-Aus - u. Fortbildung weiblich	Regine	Stein-Aschenbrenner	07082 9388975	<a href="mailto:Regine.stb@arcor.de">Regine.stb@arcor.de</a>

## Ausschuss Leistungs- und Nachwuchsförderung männlich

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender Beauftragter Aus- u. Fortbildung	Dr. Falk	Naundorf	0175-3255568 (p) 03414945124 (d)	<a href="mailto:falk@naundorf.net">falk@naundorf.net</a> <a href="mailto:naundorf@iat.uni-leipzig.de">naundorf@iat.uni-leipzig.de</a>
Beauftragter Bereich 15-18 Jahre	Thomas	Andergassen	0157-71520015	<a href="mailto:thomas-andergassen@web.de">thomas-andergassen@web.de</a>
Beauftragter Bereich 12-15 Jahre	Rene	Walko	0152-53848682	<a href="mailto:renewalko@hotmail.de">renewalko@hotmail.de</a>
Beauftragter Bereich 9-11 Jahre	Holger	Behrendt	01793929576	<a href="mailto:htgb13@aol.com">htgb13@aol.com</a>
Vertreter DTB-Turn- Talentschulen, DTB-Turn- Zentren	Markus	Wellenreuther	06221-7145536 (d) 01577-1971867	<a href="mailto:Markus.Wellenreuther@ktg-Heidelberg.de">Markus.Wellenreuther@ktg-Heidelberg.de</a>
Beauftragter KaRi leistungsorientierte Wettkämpfe männlich	Holger	Albrecht	03327730074 (p) 03320856607 (d)	<a href="mailto:HolgerA@gmx.net">HolgerA@gmx.net</a>
Beauftragte leistungsorientierte Wettkämpfe männlich	Katja	Singer	0232786720	<a href="mailto:katja.singer@web.de">katja.singer@web.de</a>
<u>kooptiert:</u>				-
Bundestrainer Nachwuchs	Jens	Milbradt	0173-9861512	<a href="mailto:MILLEBRADT@aol.com">MILLEBRADT@aol.com</a>

## Ausschuss Leistungs- und Nachwuchsförderung weiblich

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzende	Dr. Kerstin	Schlegel	0341 9731713	<a href="mailto:kerstin_schlegel@gmx.de">kerstin_schlegel@gmx.de</a>
Beauftragte KaRi leistungsorientierte Wettkämpfe weiblich	Sabrina	Klaesberg	0234 2970661	<a href="mailto:s.klaesberg@t-online.de">s.klaesberg@t-online.de</a>
Wettkämpfe leistungsorientiert w	Konstanze	Habel	0234 6230285	<a href="mailto:konhab@googlemail.com">konhab@googlemail.com</a>
Bundesnachwuchs-Honorartrainer weiblich	Michael	Gruhl	05231 183 21	<a href="mailto:Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de">Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de</a>
Beauftragter TTS und DTB-Zentren	Langenfeld	Ralf	0172 758 78 41	<a href="mailto:RalfLangenfeld@web.de">RalfLangenfeld@web.de</a>
Aus- und Fortbildung	Michael	Gruhl	05231 183 21	<a href="mailto:Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de">Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de</a>
<u>kooptiert</u>				
Cheftrainerin	Ulla	Koch	02204 60278	<a href="mailto:aufschwung-ukoch@t-online.de">aufschwung-ukoch@t-online.de</a>

## Ausschuss Breitensport männlich

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender	Reiner	Nugel	0341 2527745	<a href="mailto:R.nugel@t-online.de">R.nugel@t-online.de</a>
Beauftragte KaRi breitensportorientierte Wettkämpfe männlich	Kirstin	Schöneberg	02683 946637	<a href="mailto:kirstinschoeneberg@t-online.de">kirstinschoeneberg@t-online.de</a>
Beauftragter breitensportorientierte Wettkämpfe männlich	Manfred	Knigge	04402 84346 p 0441 220 3494 d	<a href="mailto:Knigge.Manfred@t-online.de">Knigge.Manfred@t-online.de</a>
KaRi-Aus -und Fortbildung männlich	Jörg	Niebuhr	05171 224 29 p	<a href="mailto:J.Niebuhr@t-online.de">J.Niebuhr@t-online.de</a>
TKM Schulsport	Ursula	Francke	02131 756 760 p	<a href="mailto:u.francke@web.de">u.francke@web.de</a>

## Ausschuss Breitensport weiblich

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzende	Martina	Pöschel	0341 4802513	<a href="mailto:albrecht-poeschel@t-online.de">albrecht-poeschel@t-online.de</a>
Beauftragte KaRi breitensportorientierte Wett- kämpfe weiblich	Susanne	Kestler	0931 883918 p	<a href="mailto:kestler_s@web.de">kestler_s@web.de</a>
Beauftragte Wettkämpfe breitensportorientiert weiblich	Martina	Pöschel	0341 4802513	<a href="mailto:albrecht-poeschel@t-online.de">albrecht-poeschel@t-online.de</a>
Beauftragte KaRi-Aus -u. Fortbildung weiblich	Regine	Stein-Aschenbrenner	07082 9388975	<a href="mailto:Regine.stb@arcor.de">Regine.stb@arcor.de</a>
TKM Schulsport	Ursula	Francke	02131 756 760 p	<a href="mailto:u.francke@web.de">u.francke@web.de</a>
Mitglied	Jana	Rathmann	0170/8023617	<a href="mailto:JR.imnet@ewetel.net">JR.imnet@ewetel.net</a>

## Ausschuss Aus- und Fortbildung

Funktion	Vorname	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender / TK Mitglied Aus- und Fortbildung	Dr. Flavio	Bessi	0170/3000947	<a href="mailto:Flavio.Bessi@sport.uni-freiburg.de">Flavio.Bessi@sport.uni-freiburg.de</a>
Bereich Männer Aus- u. Fortbildung	Dr. Falk	Naundorf	0175-3255568	<a href="mailto:naundorf@iat.uni-leipzig.de">naundorf@iat.uni-leipzig.de</a>
Bereich Frauen Aus- und Fortbildung	Michael	Gruhl	05231 183 21	<a href="mailto:Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de">Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de</a>
Bundesnachwuchs-Honorartrainer weiblich	Michael	Gruhl	05231 183 21	<a href="mailto:Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de">Gruhl-GymnasticsE-A@t-online.de</a>
Mitglied	Dr. Christoph	Laßberg	0711-6498408	<a href="mailto:cvl-lassberg@t-online.de">cvl-lassberg@t-online.de</a>
Mitglied	Dr. Klaus	Knoll	0341/4945338	<a href="mailto:klknoll@iat.uni-leipzig.de">klknoll@iat.uni-leipzig.de</a>
Bundestrainer Nachwuchs männlich kooptiert	Jens	Millbradt	030/6740072	<a href="mailto:MILLEBRADT@aol.com">MILLEBRADT@aol.com</a>
DTB Referent für Aus- und Fortbildung kooptiert	Marc	Hansen	069/67801-115	<a href="mailto:Marc.Hansen@dtb-online.de">Marc.Hansen@dtb-online.de</a>

## Ansprechpartner in den Landesturnverbänden

LTV	Vorsitzende/r	Wettkämpfe	Kampfrichter	Leistungs- und Nachwuchsförderung m	Leistungs- und Nachwuchsförderung w	Aus- und Fortbildung	Freizeitsport Zielgruppen	Schulsport	Öffentlichkeit
<b>Baden (BTB)</b>	Ulrike Dunand Ressortleiterin	Werner Kupferschmitt Werner Zimmer m Angela Peinemann w	Hans Braun m Jörg Hasenauer m Ulrike Dunand w Eveline Schmidl w	Markus Wel- lenreuther	Doris Pogge- mann- Blomenkamp	Thomas Stamp- fer	Bärbel Shag- haghi	Werner Kup- ferschmitt	W. Kupferschmitt D. Poggemann- Blomenkamp w Bernd Roy m
<b>Bayern (BTV)</b>	Natalie Pitzka	Richard Tscheuschner m Claudia Grote w	Philipp Rosenzweig m Marion Bär (komm.) w Christa Knarr	Florian Schreiber	Natalie Pitzka	GS	Susanne Gla- ser Klaus Förster	Klaus Förster	Uwe Zetzmann
<b>Berlin (BTB)</b>	Hans Jürgen Schön Vors. TK	Hans Jürgen Schön	Hans-Jürgen Schön w (komm.)	Daniel Farago	Erika Dechant	Karl Heinz Haby	GS	Katrin Einof- ski	Sonja Schmeißer
<b>Brandenburg (MTBB)</b>	Martina Sattler Vors. TK	Thomas John-Schenk m Rolf Lorenz w	Dietmar Taubert m Ute Lorenz w	Claus Immisch	Cornelia Schröder	Thomas Henneke	Martina Sattler Jana Rathmann	Martina Satt- ler	Martina Sattler
<b>Bremen (BTV)</b>	Michael Stephan	Michael Stephan	Jana Hedeler Antje Kralheer	GS	GS	GS	GS	GS	Nele Gith
<b>Hamburg (VTF)</b>	Helmut Ziechner m Petra Schulz w	Edwin Palnau m Petra Schulz w Claudia Bohlmann w	Rene Schwarz m Petra Schulz w Andrea Riebau w	Helmut Ziechner	Birgit Kruse	GS	H. Ziechner m Claudia Bohl- mann w	Tanja Helms Ronald Scholl	Jochen Müller (GS)
<b>Hessen (HTV)</b>	Ulrich Riemer w Willi Jaschek m	Erich Kalhöfer m Hansi Buchmann Stephan Riedinger w Ingeborg Riemer w	Ferdinand Jelli m Carolin Feichtinger w Peter Sandler w	Yves Matthes Hans Matzner	Jutta Mücke- klämt Tanja Krause	Philipp Wiemers m Maika Bepper- ling w	GS	Jörg Rosen- kranz Beate König	Erich Kalhöfer m Svenja Bepperling w
<b>Meck.Vorp. (LTVMV)</b>	Andreas Schmidt LFW GT w	Antje Netzband	Antje Mahncke	GS	GS	Antje Mahncke	Erland Scholz	Doris Daub- ner	GS
<b>Mittelrhein (TVM)</b>	Andrea Petersohn	Andrea Petersohn	Diethelm Schnell m Elke Brannekämper w	Joachim Alt	Betti Fey	Anja Seegler	GS	Elke Mark- mann- Wachholz	GS
<b>NTB</b>	Günther Harms m Susanne Tidecks w	Christian Niesel m Susanne Tidecks w	Jorg Niebuhr m Andrea Breustedt w	Geschäftsstelle	Annette Lefeb- re	Andreas Severit m Anette Balzer w	GS	Hedda Pe- termann Mirko Truscelli	Rudi Kratochwille m Falk Ostermann w

LTV	Vorsitzende/r	Wettkämpfe	Kampfrichter	Leistungs- und Nachwuchsförderung m	Leistungs- und Nachwuchsförderung w	Aus- und Fortbildung	Freizeitsport Zielgruppen	Schulsport	Öffentlichkeit
<b>Pfalz (PTB)</b>	Gerhard Liedy LFWw	Rudi Brand m Gerhard Liedy w	Kerstin Brand w Helmut Metz m	Rudi Brand	Gerhard Liedy	GS	GS	Emil Polsz Gerhard Liedy	Helmut Hartmann
<b>Rhein- hessen (RHTB)</b>	Tanja Hauf m Rainer Jordan w	Tanja Hauf m Mark Graff w	Mike Graff m Mark Graff w	Tanja Hauf	Mark Graff	GS	GS	GS	GS
<b>RTB</b>	n.n. Frank Eichler m	Harald Lenhardt m	n.n. Matthias Bramkamp m	Jozsef Kakuk	Vitalijs Snikers	n.n. Sven Schilling m	n.n. Frank Eichler m	n.n. Frank Eichler m	Matthias Bramkamp m
<b>Saarland (STB)</b>	Ch. Ammer GS Judith Matzke m Judith Groß w	Ch. Ammer GS Joachim Klein m Julia Stolz w	Ch. Ammer GS M. Steinmetz m Martina Fery w	Ch. Ammer GS Victor Schweizer Vladimir Sokolov	Ch. Ammer GS Folke Schmitt	Bildungswerk Saar- ländischer Turnerbund Laila Braun-Leibrock	GS	GS Judith Groß	Marion Esser
<b>Sachsen (STV)</b>	Martina Pöschel LFW GT	Hans Müller m/w Martina Pöschel m/w	Tilo Steinbach m Eberhard Firl m Dr. Kerstin Schlegel w Angela Arnold w	Hans Müller	Hans Müller	Eberhard Firl	Eberhard Firl	Michael Döhren	Birke Tröger
<b>Sachsen- Anhalt (LTVSA)</b>	Katrin Warschau TK Vors.	P. Nikolaus m Bianka Hüller w	G. Bärwald m Katrin Warschau w	Jürgen Oettel	Katrin Kaltenborn	Frank Höer	GS	Andreas Schmidt	GS
<b>SHTV</b>	Gerda Schümann LFW	Harald Kolbow m Eike Biemann w	Olaf Reikat m Angela Marquard w	Dietmar Popp	Kathrin Ornowski	Maren Knittel	GS	Maren Knittel	Andrea Lunow
<b>STB</b>	Helmut Frenger LFW GT	Liliane Ossig	Klaus Dangelmaier m Regine Stein- Aschenbrenner w	Werner Lang	N.N. GS Sebastian Bach	Detlef Schaak	GS Birgit Roth	N.N. Schule/Verein GS Birgit Roth	GS Alex Kruse
<b>Thüringen (TTV)</b>	Jens Quanz LFW GT	Jens Quanz m/w	Kay-Uwe Rohm m Birgit Herrmann w	Stephan Dunkel	Jana Riedel	GS	GS	Birgit Eicke	Silvio Schlöffel
<b>WTB</b>	Manfred Beier LFA GT	Jürgen Schmidt	Brigitte Porten	Heinz Rohleder	Stefanie Gutzeit	Anna-Maria v.d. Meulenhof	Ulf Strijowski	H.-J. Dörrer	Martin Wawrzy- niak

LTV		Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort	Telefon	Fax	Email
BA		Dunand	Ulrike	Bachgasse 14	78464	Konstanz	07531 34513		<a href="mailto:ulrike@dunand.org">ulrike@dunand.org</a>
BY		Pitzka	Natalie	Ponlach 4	84529	Tittmoning	08669-901721		<a href="mailto:natalie.pitzka@gym-tittmoning.de">natalie.pitzka@gym-tittmoning.de</a>
BE		Schön	H.-J.	Brunnenweg 19	14532	Kleinmachow	0177 276 1278		<a href="mailto:hjschoen@btfb.de">hjschoen@btfb.de</a>
BB		Sattler	Martina	Krügerstr. 21	14612	Falkensee	03322 400966 d		<a href="mailto:martina.sattler@tsv-falkensee.de">martina.sattler@tsv-falkensee.de</a>
BR		Stephan	Michael	Thedinghauser Str. 123	28201	Bremen	0421 532478		<a href="mailto:Turnen@nord-com.net">Turnen@nord-com.net</a>
HA	m	Ziechner	Helmut	Lehmheide 1	21149	Hamburg	040 7014250	040 702 94 145	<a href="mailto:H-Ziechner@web.de">H-Ziechner@web.de</a>
	w	Schulz	Petra	Geibelstr. 16	22303	Hamburg	0172 4008692	040 349 260 89	<a href="mailto:P.Schulz@Hamburg.de">P.Schulz@Hamburg.de</a>
HE	m	Jaschek	Willi	Ostendstr. 22	63150	Heusenstamm	06104-3879		<a href="mailto:willi.jaschek@t-online.de">willi.jaschek@t-online.de</a>
	w	Riemer	Ulrich	Im alten Steinbruch 1	61197	Florstadt	06035/7155		<a href="mailto:ulrich-riemer@t-online.de">ulrich-riemer@t-online.de</a>
MV		Schmidt	Andreas	Schillingallee 51	18059	Rostock	0381 8170784		<a href="mailto:htv-rostock@t-online.de">htv-rostock@t-online.de</a>
	M	Alt	Joachim	Neuer Weg 3	56077	Koblenz	0261-43875		<a href="mailto:geraeturnen-maennlich@tvm.org">geraeturnen-maennlich@tvm.org</a>
MR	w	Petersohn	Andrea	Im Blütenhain 38	56154	Boppard	06742 844612		<a href="mailto:geraeturnen-weiblich@tvm.org">geraeturnen-weiblich@tvm.org</a>
NI	m	Harms	Günther	Ohe 4	29361	Höfer	05145 1795	05145/285380	<a href="mailto:G.HarmsLFWKUTUM@t-online.de">G.HarmsLFWKUTUM@t-online.de</a>
	w	Tidecks	Susanne	Lerchenweg 1	21423	Winsen/Luhe	04171 64546	040 79018518	<a href="mailto:susanne.tidecks@dynainstruments.com">susanne.tidecks@dynainstruments.com</a>
PF	w	Liedy	Gerhard	Raiffeisenstr. 30	67454	Haßloch	06324 981400	06324/981400	<a href="mailto:Gerhard.Liedy@t-online.de">Gerhard.Liedy@t-online.de</a>
	m	Brand	Rudi	Weinstrasse Nord 43	67281	Kirchheim	0151-41907115		<a href="mailto:rudi.brand@gmx.de">rudi.brand@gmx.de</a>
RH	m	Hauf	Tanja	Weinstrasse Nord 43	67281	Kirchheim	0151 22996473		<a href="mailto:tanja.hauf@gmx.de">tanja.hauf@gmx.de</a>
	w	Jordan	Rainer	Fischmarkt 3	67547	Worms	06241-413297	0176-48034009	<a href="mailto:RainerJordan@t-online.de">RainerJordan@t-online.de</a>
RL	m	Eichler	Frank	Schönauer Str. 21	53819	Neunkirchen	02247 3892		<a href="mailto:frank.eichler@t-online.de">frank.eichler@t-online.de</a>
	w	Momentan unbesetzt, Informationen bitte an Udo Schade und Annika Rejek versenden.							<a href="mailto:rejek@rtb.de">rejek@rtb.de</a> <a href="mailto:schade@rtb.de">schade@rtb.de</a>
SL	GS	Ammer	Christine	Hermann-Neuberger-Sportschule 4	66123	Saarbrücken	0681/3879-277		<a href="mailto:ammer@saarlaendischer-turnerbund.de">ammer@saarlaendischer-turnerbund.de</a>
	m	Matzke	Judith	Adenauer Str. 46	66399	Mandelbachtal	06893/6457		<a href="mailto:matzke.werner@kabelmail.de">matzke.werner@kabelmail.de</a>
	w	Groß	Judith	Welschbachstr. 65	66557	Illingen	06825/49181		<a href="mailto:gross.judith@web.de">gross.judith@web.de</a>
SC		Pöschel	Martina	Birkenstr. 15	04177	Leipzig	0341 4802513	0341 4802513	<a href="mailto:albrecht-poeschel@t-online.de">albrecht-poeschel@t-online.de</a>
SA		Warschau	Katrin	Lortzingbogen 20	06124	Halle	0176 35705403		<a href="mailto:Katrin.Warschau@web.de">Katrin.Warschau@web.de</a>
SH		Schümann	Gerda	Eichenweg 23	24161	Altenholz	0431 324229		<a href="mailto:gerda-schuemann@web.de">gerda-schuemann@web.de</a>
SW		Frenger	Helmut	Berauerstr. 10	78628	Rottweil	0741 13809	07941-8853	<a href="mailto:h.frenger@gmx.de">h.frenger@gmx.de</a>
TH		Quanz	Jens	Richard-Wagner-Str. 6	07551	Gera	0365 7103770		<a href="mailto:j-quanz@t-online.de">j-quanz@t-online.de</a>
WE		Beier	Manfred	Kletterpoth 14	59199	Bönen	02383 8637		<a href="mailto:manfredbeier@t-online.de">manfredbeier@t-online.de</a>

## Rahmenbedingungen für die Ausrichtung von Wettkämpfen

Die Ausrichtung von Wettkämpfen durch engagierte Vereine ist für den Fortbestand unserer Sportart und auch für die Motivation der Turner/innen essentiell. Daher ist es wichtig für alle Wettkämpfe einen Ausrichter zu finden, stellt der Wettkampf doch nicht nur Herausforderungen, sondern auch große Chancen für einen Verein dar.

Im Folgenden möchten wir versuchen, mit einigen Vorurteilen aufzuräumen, mit denen wir in der Vergangenheit konfrontiert wurden.

Laut Festlegung des Hauptausschusses gelten seit 2010 folgende Regelungen zur Durchführung von DTB-Wettkämpfen:

DTB	Ausrichter
Verbleib der Meldegelder → Daraus bezahlt der DTB die Reise- und Übernachtungskosten der DTB-Delegation (Wettkampfleitung, Kampfrichtereinsatzleitung, Kampfrichter, hauptamtlicher Mitarbeiter)	Verbleib von Einnahmen aus Eintritt, Verpflegung oder Sonderveranstaltungen (wie Schulübernachtungen oder Organisation einer Feier für die Teilnehmer) sowie von Spenden und Zuschüssen
Bereitstellung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertungsprogramm (Software)</li> <li>• Urkunden</li> <li>• Medaillen</li> <li>• Kleingeräten (Maßband, Fahnen, Kampfrichterzettel etc.)</li> </ul>	Bereitstellung von Wettkampfstätte sowie Turn- und Sportgeräten → in einigen Fällen (DM, DSENM, DJM, DP, JLK) besteht die Pflicht, Geräte der Firma SPIETH zu nutzen
Stellung der Wettkampfleitung, der Kampfrichtereinsatzleitung sowie der D1-Kampfrichter/innen	Stellung von Helfer/innen für verschiedene Tätigkeiten

Für 2014 werden noch Ausrichter gesucht (Stand Januar 2014):

- Deutsche Meisterschaften weiblich/männlich      23./24. August
- Länderkampf weiblich      06. September
- Deutschland-Pokal männlich      1./2. November
- JLK U18 GER-ITA männlich      7.-9. November
- JLK U16 GER-GBR-FRAU-SUI männlich      28.-30. November

Bei Interesse an der Ausrichtung oder sonstigen Fragen rund um das Thema Wettkämpfe wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

DTB-Referentin Gerätturnen

Frau Ann-Katrin Knittel ([ann-katrin.knittel@dtb-online.de](mailto:ann-katrin.knittel@dtb-online.de)) oder Tel. 069-678 01 112

TK-Mitglied für Wettkämpfe

Frau Katja Singer ([katja.singer@web.de](mailto:katja.singer@web.de)) oder Tel. 02327-86720

## Auszüge aus den jeweils gültigen Ordnungen

Das Technische Komitee Gerätturnen hat folgende vom Deutschen-Turntag und DTB – Hauptausschuss 2013 überarbeitete/neue DTB-Ordnungen und Regelungen für das Fachgebiet Gerätturnen im Deutschen Turner-Bund zur Übersicht und Information aufgeführt.

### **Rahmenordnung**

#### **3.2.1.4 Startrecht für ausländische Vereinsmitglieder**

Ausländische Mitglieder und Mitglieder ausländischer Mitgliedsvereine im DTB werden bezüglich des Startrechts grundsätzlich wie Deutsche behandelt.

Zur Ausstellung eines Startpasses müssen ausländische Mitglieder ihren ständigen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Deutschland haben und nachweisen.

#### *Einschränkungen für die Fachbereiche Olympische und Individual-Sportarten:*

1. An Qualifikationswettkämpfen im Rahmen Deutscher Einzelmeisterschaften und den entsprechenden Qualifikationswettkämpfen auf Landesebene dürfen Ausländerinnen bzw. Ausländer, auch wenn sie ihren ständigen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, nur außer Konkurrenz teilnehmen. Zu Finalkämpfen werden sie nicht zugelassen.  
An Deutschen Jugendmeisterschaften dürfen ausländische Jugendliche, die ihren ständigen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, in Konkurrenz teilnehmen.
2. Regelungen des Ausländeranteils für Mannschafts- und Ligawettkämpfe der Olympischen und Individual-Sportarten auf Bundesebene können durch die zuständigen Technischen Komitees bzw. Liga-Organisationen getroffen werden

#### **3.2.1.5 Startrecht bei Änderung der Starterlaubnis**

Rechte und Pflichten des Vereinsmitgliedes in seinem Verein werden durch die Vereinssatzung geregelt und durch die Turnordnung nicht berührt.

Die Änderung oder Aufgabe der Starterlaubnis ist daher losgelöst von der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft zu betrachten.

Die Änderung der Starterlaubnis in einem Fachgebiet zieht mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Punkte eine Sperre von drei Monaten nach sich.

Die Sperre entfällt bei den nachfolgenden Punkten:

1. Gleichzeitiger Wohnortwechsel der Wettkämpferin bzw. des Wettkämpfers;
2. Auflösen eines Vereins, einer Abteilung oder komplette Aufgabe des Wettkampfbetriebs im jeweiligen Fachgebiet;
3. wenn die Freigabe des bisherigen Vereins oder das schriftlich bestätigte Ende der Mitgliedschaft im bisherigen Verein 3 Monate zurückliegt, in diesem Zeitraum kein Wettkampf für den bisherigen Verein bestritten und bisher kein neuer Antrag eingereicht wurde;
4. Wenn das Startrecht im entsprechenden Fachgebiet mindestens 3 Monate erloschen war.

Der Verein bestätigt das Erlöschen der Starterlaubnis im Startpass. Die neue Starterlaubnis ist gemäß Ziffer 3.2.1 zu beantragen. Die Sperre beginnt mit dem Tag der Freigabe durch den bisherigen Verein.

Bei Wechsel des Erst-Startrechts in einem Fachgebiet erlischt auch ein ausgestelltes Mannschafts-Zweitstartrecht für einen anderen Verein, außer der neue Stamm- (Erst-)Verein ist mit der Fortdauer des Mannschafts-Zweitstartrechts für den bisherigen und zukünftigen (Zweit-)Verein einverstanden.

## **§ 4 Wettkampfbestimmungen**

### **4.2 Ausschreibungen, Wettkampfbestimmungen**

Anträge zu Wettkampfbestimmungen und Spielregeln können nur von den Mitgliedern der betroffenen Technischen Komitees und der Bereichsvorstände sowie den Verantwortlichen der Landesturnverbände gestellt werden.

#### **4.3.1 Vergabe und Durchführung der Wettkämpfe**

Für die Vergabe und Durchführung der Wettkämpfe sind die Technischen Komitees verantwortlich, im Rahmen von Turnfesten im Einvernehmen mit den Turnfest-Gremien, bei den Meisterschaften der Olympischen Sportarten in Abstimmung mit der Service-Gesellschaft des DTB. Einzelheiten werden durch die Fachgebietsordnungen geregelt. Im Konfliktfall entscheidet das DTB-Präsidium.

### **Passordnung**

#### **3.3.2 Anlagen zum Antrag**

##### **3.3.2.4 Bescheinigungen oder Erklärungen sind erforderlich:**

- a) bei einem Antrag auf Neuausfertigung wegen Verlustes des bisherigen Start-passes (§ 6),
- b) bei einem Antrag auf Neuausstellung Bescheinigung der Meldebehörde über einen festen Wohnsitz in Deutschland oder Kopie eines amtlichen Dokuments (Reisepass, Personal- oder Kinderausweis),
- c) bei ausländischen Mitgliedern Nachweis des Lebensmittelpunktes in Deutschland mit Kopie einer gültigen Schul-, Studien- oder Arbeitsbescheinigung.

#### **4.2 Sperrbestimmungen, Freigabe und Starterlaubnis bei Vereinswechsel**

##### **4.2.4.2 Die Sperre entfällt bei den nachfolgenden Punkten:**

1. gleichzeitiger Wohnortwechsel der Wettkämpferin bzw. des Wettkämpfers,
2. Auflösung eines Vereins, einer Abteilung oder komplette Aufgabe des Wettkampfbetriebs im jeweiligen Fachgebiet,
3. wenn die Freigabe des bisherigen Vereins oder das schriftlich bestätigte Ende der Mitgliedschaft im bisherigen Verein 3 Monate zurückliegt, in diesem Zeitraum kein Wettkampf für den bisherigen Verein bestritten und bisher kein neuer Antrag eingereicht wurde,
4. wenn das Startrecht im entsprechenden Fachgebiet mindestens 3 Monate erloschen war.

### **Geschäftsordnung**

#### **§ 10 Wahlen, Berufungen**

10.1.1 Die Wahl bzw. Berufung der Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in den Organen und Gremien erfolgt jeweils im Jahr des Wahlturntages (Jahr des Deutschen Turnfestes) für den Zeitraum von vier Jahren bzw. bis zur Neuwahl durch das zuständige Gremium.

Die Vorsitzenden und Mitglieder der Technischen Komitees (TK) übernehmen mit der Annahme ihrer Wahl durch die Landesfachwartinnen bzw. Landesfachwarte ihre Funktion. Sie sind ab diesem Zeitpunkt auch in den Organen des DTB stimmberechtigt, denen sie angehören.

Die Berufung der Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter erfolgt durch die jeweils zuständigen Organe oder Gremien in der 1. Sitzung nach deren Einsetzung.

Mitglieder der Technischen Komitees als Beauftragte von Fachgebieten werden auf Vorschlag des entsendenden TK durch den Bereichsvorstand Sportarten-Entwicklung berufen.

### **Rechts- und Verfahrensordnung**

#### **1.9 Rechtsmittel**

1.9.1 Die Satzung des DTB und seine Ordnungen sehen vor, dass Organe sowie Gremien Beschlüsse fassen, die verbindlich sind. Derartige Beschlüsse können nach Maßgabe der Satzung und der Ordnungen von betroffenen Turngauen / Turnkreisen / Kreis-turnverbänden über die Landesturnverbände, Landesturnverbänden, Amtsträgerinnen bzw. Amtsträgern, Gremien und Organen zur Überprüfung gestellt werden. Soweit in der Satzung und den Ordnungen keine speziellen Regelungen enthalten sind, gelten folgende Grundsätze:

#### 1.9.4 Formale Festlegungen:

Ein- und Widersprüche gegen Entscheidungen von Organen und Gremien müssen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung des genehmigten Protokolls bei der zuständigen Stelle erfolgen. Ein- und Widersprüche gegen Entscheidungen von Organen und Gremien sind kostenpflichtig:

- bei Technischen Komitees 100,- €;
- bei Bereichsvorständen 150,- €;
- beim Präsidium 200,- €;
- beim Bundesschiedsgericht 300,- €.

Weitere Überarbeitungen der Satzung und DTB Ordnungen sind in den Landesgeschäftsstellen einzusehen.

### **Festlegungen des TK Gerätturnen zu:**

#### **Einzel- und Mannschaftsstartberechtigungen**

Jede/r Turner/in kann in einem Kalenderjahr nur an einem DTB-Meisterschaftswettkampf (auch Deutschland-Cup) auf Bundesebene teilnehmen. Ausgenommen sind die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften und der Deutschland-Pokal der Mehrkämpfe, da diese zum separaten Fachgebiet Mehrkämpfe gehören.

Ein/e Turner/in kann innerhalb eines Kalenderjahres in verschiedenen Wettkampfstufen im Mannschaftswettbewerb für einen Verein turnen. Hat er/sie in einer höheren Wettkampfstufe geturnt, kann er/sie in einer niedrigeren Wettkampfstufe, während des Kalenderjahres, nicht mehr starten.

Die beiden Startbereiche *Einzel und Mannschaft* werden, bezüglich der Startberechtigung, unabhängig behandelt.

#### **Gesundheitszeugnis**

Turnerinnen der A/B-Kader und Turner der A/B/C-Kader müssen am Wettkampftag ein gültiges Gesundheitszeugnis des Verbandsarztes oder Fachgebietsarztes vorlegen.

Alle anderen Teilnehmer/innen müssen am Wettkampftag ein gültiges Gesundheitszeugnis vorlegen, das von einer/m Orthopädin/en und oder einer/m Fachärztin/arzt Sportmedizin ausgestellt worden ist. Wird dieses nicht explizit aus der Ausschreibung ersichtlich, so gilt der Leitfaden. Bei einem Verstoß ist kein Start möglich.

#### **Verwarnung**

Trainern/innen, deren Turner/innen bei Wettkämpfen auf Bundesebene technisch ungenügende Elemente anbieten, wird noch während der Veranstaltung durch die Wettkampfleitung eine Verwarnung ausgesprochen. Im Wiederholungsfalle behält sich das Technische Komitee weitere Schritte vor.

Der/die Trainer/in ist verpflichtet während des Wettkampfes sportartgerechte Sportkleidung zu tragen. Die Wettkampfleitung behält sich das Recht des Verweisens aus dem Wettkampfräumen vor.

#### **Einsprüche**

Gemäß Reg. 8.4. des Technischen Reglements der FIG ist das Prozedere für Einsprüche wie folgt:

- a) Einsprüche gegen die D-Note sind erlaubt, sofern der Einspruch durch den Trainer bzw. die Trainerin mündlich bei einem Mitglied der Superior-Jury sofort nach Anzeige der Note oder bis spätestens vor dem Ende der Übung des folgenden Athleten bzw. der folgenden Athletin eingelegt wird.
- b) Verspätet eingelegte Einsprüche sind abzuweisen. Es ist nicht gestattet einen Einspruch gegen die D-Note eines anderen Turners bzw. einer anderen Turnerin einzulegen.
- c) Einsprüche gegen die E-Note sind ebenfalls nicht erlaubt.

- d) Ab Eingang des mündlichen Einspruchs informiert das Mitglied der Superior Jury, bei dem der Einspruch eingegangen ist, die anderen Mitglieder der Superior Jury sowie die D-Kampfrichter bzw. D-Kampfrichterinnen des betreffenden Gerätes.
- e) Wenn die D-Kampfrichter und die Kampfrichterleitung dem Einspruch zustimmen, ist eine Entscheidung umgehend zu treffen. Stimmen sie dem Einspruch zu ist der Einspruch erledigt.
- f) Wenn die D-Kampfrichter und die Kampfrichterleitung dem Einspruch nicht zustimmen oder sie sich nicht einigen können, sind die anderen Mitglieder der Superior Jury zu informieren.
- g) Die Superior Jury trifft eine abschließende Entscheidung bis spätestens:
- h) →vor der letzten Übung im Mehrkampf (C I);
- i) →vor der letzten Übung im Gerätfinale (C III) des betreffenden Gerätes.
- j) Die D-Kampfrichter sowie die Superior Jury dürfen sich zur Entscheidung des Videomaterials des IAT Leipzig bedienen. Andere Videoquellen sind zur Entscheidungsfindung nicht gestattet.
- k) Jeder Einspruch muss mit dem entsprechenden Formblatt schriftlich bis zum Ende der jeweiligen Rotation (Mehrkampf – C I) bzw. bis zum Ende des jeweiligen Gerätfinals (C III) bei der Superior Jury eingereicht werden. Wird ein Einspruch bei dem letzten Turner bzw. bei der letzten Turnerin der Rotation bzw. des Gerätfinals eingelegt, so ist der schriftliche Einspruch innerhalb von 5 Minuten nach der mündlichen Mitteilung über den Einspruch einzureichen.
- l) Mit jedem Einspruch wird zugestimmt, dass eine Zahlung in Höhe von 100 Euro fällig wird, sofern der Einspruch keinen Erfolg hatte und durch die Superior Jury abgelehnt wurde. Die Zahlung wird demnach nicht fällig, wenn dem Einspruch stattgegeben wird.

### **Trainer/innen-Lizenzen**

Bei Wettkämpfen nach gültigem Code de Pointage und dem AK-Programm ist die Betreuung im Innenraum nur Trainer/innen gestattet, die im Besitz einer gültigen Trainerlizenz ab C sind. Die Wettkampfleitung behält sich das Recht vor, die Lizenzen zu kontrollieren.

### **Anzahl der Trainer/innen bei Mannschaftskämpfen**

Für die komplette Mannschaft im Innenraum beträgt die erlaubte Anzahl 2 Trainer/innen. Bei Zuwiderhandlung gelten die Abzüge der gültigen Wertungsbestimmungen der FIG.

### **Videoaufnahmen**

Videoaufnahmen im Innenraum sind nur mit Erlaubnis der Wettkampfleitung gestattet. Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen. Bei Wettkämpfen, die nach gültigen internationalen Wertungsvorschriften durchgeführt werden, gelten die entsprechenden Vorgaben des Code de Pointage.

## Auszug aus den Ausschreibungen

### Regelung Zulassung

Grundsätzlich gelten die gültigen FIG-Regelungen. Nationale Regelungen sind den Ausschreibungen zu entnehmen.

### Startrecht

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt.

### Regelung Geräte

#### Sprungbretter

Grundsätzlich sind bei allen Wettkämpfen auf Bundesebene nur FIG-zugelassene Geräte zu benutzen, insbesondere die Sprungbretter, die zur Geräteausstattung gehören. Zusätzliche Sprungbretter dürfen nur auf Antrag mit Genehmigung durch die Wettkampfleitung benutzt werden und müssen allen Turner/innen der Wettkampfveranstaltung zur Verfügung stehen.

Die Benutzung eines zusätzlichen Brettes als Unterlage für das Sprungbrett am Stufenbarren, Parallelbarren und Schwebebalken wird am Wettkampfort zu Beginn des Einturnens zum ersten Wettkampfdurchgang entschieden.

Die Geräte- und Matten-Norm entspricht grundsätzlich der FIG-Norm, es sei denn, dass in der Ausschreibung eine andere Norm festgelegt wird.

### Veröffentlichung von persönlichen Daten und Fotos

Mit der Meldung erklärt sich der/die Teilnehmer/in bzw. deren Erziehungsberechtigte damit einverstanden, dass persönliche Daten (Name, Vorname, Jahrgang), Ergebnisse sowie offizielle Fotos und Filmaufnahmen (z. B. auch in Aktion) die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettkampf stehen, für redaktionelle Zwecke auf der Homepage des Deutschen Turner-Bundes (DTB) bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.

### Meldungen von Turner/ innen und Kampfrichter/innen

Auszug aus der FGO (4.3):

Alle Meldungen von Turner/innen und Kampfrichter/innen sind über das GymNet und zusätzlich über die zuständigen Kampfrichter/innen- bzw. Wettkampfverantwortlichen der Landesturnverbände abzugeben. Näheres regelt die veröffentlichte amtliche Ausschreibung. Ohne die Meldung von Kampfrichter/innen mit der geforderten Lizenz ist kein Start möglich.

Im Falle, dass ein Landesturnverband nicht die geforderten Kampfrichter/innen für die gesamte Veranstaltung stellt, ist eine Kampfrichterpauschale in Höhe von 250 € je Wettkampftag und Kampfrichter/in zu zahlen.

### Anträge

Anträge jeglicher Art müssen immer schriftlich an die zuständige Wettkampfleitung gerichtet werden. Diese leitet die Anträge zur Entscheidungsfindung an das verantwortliche Gremium weiter und informiert den Antragsteller abschließend schriftlich über die Entscheidung.

### Wettkampfkleidung

Für die Wettkampfkleidung der Turnerinnen und Turner gelten die Vorgaben des Internationalen Turnerbundes.

Bekleidung von Musliminnen bei Bundeswettkämpfen:

Aufgrund der Stellungnahmen der TKs Gerätturnen und Gymnastik/RSG legt der BV Sportarten-Entwicklung fest, dass bei Wettkämpfen das Turnen mit langer, enger Hose erlaubt ist. Das Turnen mit Kopftuch stellt eine Gefahrenquelle dar und ist insofern nicht erlaubt. Minderjährige turnen ohne Kopfbedeckung und den Erwachsenen ist das Tragen einer festanliegenden Kappe erlaubt.

Das Tragen des Bundesadlers ist auf der Trainings- und Wettkampfkleidung nur bei offiziellen Anlässen der Nationalmannschaft bzw. der DTB-Vertretung gestattet.

## Wettkampfinhalte männlicher Bereich/ 2014

<b>DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Finale</b>
12	DJM Zwölfkampf	Pflichtübungen der AK 11/12 Kür-Sechskampf FIG WK 1 – Anford. Junior	Kein Finale
13/14	DJM Zwölfkampf	Pflichtübungen der AK 13/14 Kür-Sechskampf FIG WK 1 – Anford. Junior	Kür
15/16	DJM Zwölfkampf	Pflichtübungen der AK 15/16 Kür-Sechskampf FIG WK 1 – Anford. Junior	Kür
17/18	DJM Zwölfkampf	FIG WK 1 – Anford. Junior 2 x Kür-Sechskampf	Kür
19 und älter	DM Sechskampf	FIG WK 1 Kür-Sechskampf	FIG WK 3
AK 30 - 34 AK 35 – 39 AK 40 - 44	DSenM	DTB-Aufgabenbuch KM 3 Fünfkampf Hochgeräte: Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck	
AK 45 - 49 AK 50 - 54 AK 55 - 59	DSenM	DTB-Aufgabenbuch KM 4 Fünfkampf Hochgeräte: Boden, Pauschenpferd, Sprung, Barren, Reck	
AK 60 - 64 AK 65 - 69	DSenM	DTB-Aufgabenbuch KM 4 (60+) Vierkampf Tiefgeräte: Boden, Pauschenpferd, Sprung, Barren, Reck	
AK 70 - 74 AK 75 - 79 AK 80 und älter	DSenM	DTB-Aufgabenbuch KM 4 (60+) Dreikampf Tiefgeräte: Boden, Pauschenpferd, Barren, Reck	
<b>DEUTSCHLAND-CUP</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	
12/13	Kür- Sechskampf	DTB-Aufgabenbuch KM 3, Tisch 1,10 m	
14/15	Kür- Sechskampf	DTB-Aufgabenbuch KM 3, Tisch 1,25 m	
16/17	Kür- Sechskampf	DTB-Aufgabenbuch KM 2, Tisch 1,35 m	
18 - 29	Kür- Sechskampf	DTB-Aufgabenbuch KM 2, Tisch 1,35 m	
<b>MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	
9/10	Deutschland-Pokal (LTV-Auswahlmannschaft)	Pflichtübungen der AK 9/10	
11/12	Deutschland-Pokal (LTV-Auswahlmannschaft)	Pflichtübungen der AK 11/12	
13/14	Deutschland-Pokal (LTV-Auswahlmannschaft)	Pflichtübungen der AK 13/14	
15-18	Deutschland-Pokal (LTV-Auswahlmannschaft)	Kür-Sechskampf FIG WK 1 - Anford. Junior	
14 und älter	Bundes-Pokal der	DTB-Aufgabenbuch	

	Vereinsmannschaften	Sechskampf KM 3
AK 30+	Deutschland-Pokal der Senioren	Fünfkampf KM 3, Hochgeräte
AK 45+	Deutschland-Pokal der Senioren	Vierkampf KM 4, Hochgeräte
AK 60+	Deutschland-Pokal der Senioren	Vierkampf KM 4 (60+), Tiefgeräte

## Geräte/Gerätemaße Gerätturnen männlich

Wettkampfform P		Kür
A	B	
<b>Boden</b>		
<b>P1 - P 4</b>	<b>P1 - P 4</b>	<b>Bodenfläche</b> 12x12 m, plus 1m Sicherheitsabstand je Seite (14 x 14 m)
Mattenbahnen	Mattenbahnen	
<b>P5 - P 9</b> Bodenfläche 12x12 m plus 1 m Sicherheitsabstand (14x14m)	<b>P5 - P 11</b> Bodenfläche 12x12 m plus 1 m Sicherheitsabstand (14x14m)	
Bei Turnfesten werden die Pflichtübungen auf Gerätebahnen geturnt.		
<b>Pauschenpferd (Messung ab Mattenoberkante)</b>		
<b>P 1 - P 9</b> Höhe 1,05 m	<b>P 6</b> Pferd ohne Pauschen - Höhe 1,05 m	<b>Pauschenpferd</b> Höhe 1,05 m
	<b>P 7 - P 11</b> Höhe 1,05 m	
<b>Pilz (Messung ab Mattenoberkante)</b>		
	<b>P1 - P 5</b> Höhe 0,40 m; Durchmesser 1,00 m	
<b>Ringe (Messung ab Mattenoberkante)</b>		
<b>P 3 - P 9</b> Höhe 2,60 m	<b>P 3 - P 11</b> Höhe 2,60 m	<b>Ringe</b> Höhe 2,60 m
<b>Sprung (Messung ab Boden)</b>		
<b>P1</b> Kasten seitgestellt Höhe freigestellt	<b>P 1</b> 3 Kastendeckel quer Abstand zwischen den Kästen ca. 1 m	<b>Sprungtisch</b> Höhe 1,10 – 1,35 m
<b>P 2</b> Kasten seitgestellt Höhe freigestellt	<b>P 2</b> Sprungbrett; Matte Höhe 0,20 m	<b>Seniorenmeisterschaft</b> Kür Höhe 1,10 - 1,35 m
<b>P 3</b> Kasten längsgestellt Höhe 0,90 - 1,10 m	<b>P 3</b> Minitrampolin; Weichbodenmatte Höhe 0,40 m	
<b>P 4</b> Gerät freigestellt Höhe freigestellt	<b>P 4</b> Sprungbrett; Weichbodenmatte Höhe 0,40 m	
<b>P 5</b> Gerät freigestellt Höhe 1,00 - 1,20 m	<b>P 5</b> Minitrampolin; Weichbodenmatte Höhe 0,40 m	
<b>P 6</b> Sprungtisch / Sprungpferd Höhe 1,10 m - 1,35 m	<b>P 6</b> Sprungtisch; Mattenberg Höhe 1,00 m; 0,90 - 1,10 m	
<b>P 7</b> Sprungtisch / Sprungpferd Höhe 1,10 m - 1,35 m	<b>P 7</b> Anlaufpodest; Minitrampolin; Weichbodenmatte H-0,30 m B-1,00m; / max 0,40 m; / 6,00x2,00x0,40m	
<b>P 8</b> Sprungtisch Höhe 1,35 m	<b>P 8</b> Anlaufpodest; Minitrampolin; Weichbodenmatte H-0,30 m B-1,00m; / max 0,40 m; / 6,00x2,00x0,40m	
<b>P 9</b> Sprungtisch Höhe 1,35 m	<b>P 9</b> Sprungtisch >> Mattenstapel Höhe 1,20; Mattenstapel 6,00 x 3,00 x 1,20 m	
	<b>P 10</b> Sprungtisch	

	Höhe 1,35 m	
Genauere Informationen über Sprunggerät und Höhe sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.		
<b>Barren (Messung ab Mattenoberkante)</b>		
<b>P 1 - P 4</b> Höhe 1,20 m Übungsanfang mit Unterstützung eines kleinen Kastens	<b>P 1 - P 4</b> Höhe 1,20 m Übungsanfang mit Unterstützung eines kleinen Kastens	<b>Barren</b> Höhe 1,80 m
<b>P 5</b> Geräthöhe 1,20 m	<b>P 5</b> Geräthöhe 1,20 m	<b>Seniorenmeisterschaft</b> Tiefgerät Barren Höhe 1,20 m
<b>P 6</b> Geräthöhe 1,70 m/ stützhoch	<b>P 6</b> Geräthöhe 1,70 m	
<b>P 7</b> Geräthöhe 1,80 m /stützhoch	<b>P 7</b> Geräthöhe 1,80 m	
<b>P 8 - 9</b> Geräthöhe 1,80 m	<b>P 8 - P 11</b> Geräthöhe 1,80 m	
<b>Reck (Messung ab Mattenoberkante)</b>		
<b>P 1</b> brusthoch	<b>P 1</b> brusthoch	<b>Reck</b> Höhe 2,60 m
<b>P 2</b> Reck/unterer Barrenholm schulterhoch	<b>P 2</b> Hochreck Höhe 2,60 m	
<b>P 3 - P 4</b> Reck/unterer Barrenholm schulterhoch	<b>P 3</b> Hochreck Höhe 2,60 m	
<b>P 5 - P 6</b> schulterhoch	<b>P 4</b> Reck/unterer Barrenholm schulterhoch	<b>Seniorenmeisterschaft</b> Tiefgerät Reck <b>Höhe 1,50 m</b>
<b>P 7 - P 9</b> Geräthöhe 2,60 m	<b>P 5</b> schulterhoch	
	<b>P 6 - P 11</b> Geräthöhe 2,60 m	

## Wettkampfinhalte weiblicher Bereich/ 2014

<b>DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Finale</b>
12	DJM	FIG-WK I Anford. Junior + nationale Regelungen Qualifikation Sprung – nur ein Sprung Abgang C= 0,5 P, B=0,3 P	Sprungregelung: Zwei Sprünge (auch gleiche) - Mittelwert
13	DJM	FIG-WK I Anford. Junior + nationale Regelungen Qualifikation Sprung – nur ein Sprung Abgang C= 0,5 P, B=0,3 P	Sprungregelung: Zwei Sprünge (auch gleiche) - Mittelwert
14	DJM	FIG-WK I Anford. Junior + nationale Regelungen Qualifikation Sprung – zwei unterschiedliche Sprünge Abgang C= 0,5 P, B=0,3 P	Sprungregelung: Zwei Sprünge (unterschiedlich) - Mittelwert
15	DJM	FIG-WK I Anford. Junior + nationale Regelungen Qualifikation Sprung – zwei unterschiedliche Sprünge Abgang C= 0,5 P, B=0,3 P	Sprungregelung: Zwei Sprünge (unterschiedlich) - Mittelwert
16 und älter	DM	FIG-WK I	FIG WK III
AK 30 - 34 AK 35 - 39	DSenM	DTB Aufgabenbuch, KM 3, Vierkampf Geräte: Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden	
AK 40 - 44 AK 45 - 49	DSenM	DTB Aufgabenbuch, KM 3, Vierkampf Geräte: Sprung (wahlweise 125/110 cm), Stufenbarren, Bank, Boden	
AK 50 - 54 AK 55 - 59	DSenM	DTB Aufgabenbuch, KM 4, Dreikampf Geräte: Tisch (110 cm), Reck, Bank, Boden Die drei besten Geräte kommen in die Bewertung.	
AK 60 - 64 AK 65 - 69	DSenM	DTB Aufgabenbuch, KM 4, Dreikampf Geräte: Reck, Bank, Boden, Parallelbarren (120 cm) Die drei besten Geräte kommen in die Bewertung.	
AK 70 - 74 AK 75 - 79 AK 80 u. älter	DSenM	DTB Aufgabenbuch, KM 4, Dreikampf Geräte: Reck (140 cm) Bank, Boden, Parallelbarren Die drei besten Geräte kommen in die Bewertung.	
<b>DEUTSCHLAND-CUP</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	
12/13	Kür-Vierkampf	DTB Aufgabenbuch KM 2	
14/15	Kür-Vierkampf	DTB Aufgabenbuch KM 2	
16/17	Kür-Vierkampf	DTB Aufgabenbuch KM 2	
18 - 29	Kür-Vierkampf	DTB Aufgabenbuch KM 2	
<b>KADERTURN-CUP</b>			
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>	
11	Vierkampf	Pflichtprogramm AK 11	
12 - 15	Kür-Vierkampf	FIG WK I (Details siehe Inhalte DJM)	

<b>MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE</b>		
<b>Altersklasse</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Inhalt</b>
9	Turn-Talentschul-Pokal (Mannschaften der Turn-Talentschulen)	Pflichtprogramm AK 9 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden + 2 AN + 2 TN
10	Turn-Talentschul-Pokal (Mannschaften der Turn-Talentschulen)	Pflichtprogramm AK 10 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden
10	Deutschland-Pokal (Auswahlmannschaft der LTV)	Pflichtprogramm AK 10 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden
11	Deutschland-Pokal (Auswahlmannschaft der LTV)	Pflichtprogramm AK 11 Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden
12	Deutschland-Pokal (Auswahlmannschaft der LTV)	FIG WK I (Details siehe Inhalte DJM)
13/14/15	Deutschland-Pokal (Auswahlmannschaft der LTV)	FIG WK I (Details siehe Inhalte DJM)
12 und älter	Bundes-Pokal der Vereinsmannschaften	DTB Aufgabenbuch KM 2
AK 30+	Deutschland-Pokal der Senioren	Vierkampf KM 3
AK 40+	Deutschland-Pokal der Senioren	Vierkampf KM 3
AK 50+	Deutschland-Pokal der Senioren	Vierkampf KM 4

## Geräte/Gerätemaße Gerätturnen weiblich

Pflicht	Pflicht	Kür
<b>Sprung</b> Messung ab Boden		
<b>A</b>	<b>B</b>	
<b>P1</b> Kasten seitgestellt Höhe freigestellt	<b>P 1</b> 3 Kastendeckel quer Abstand zwischen den Kästen ca. 1 m	<b>Sprungtisch</b> Höhe 1,25 m
<b>P 2</b> Kasten seitgestellt Höhe freigestellt	<b>P 2</b> Matte Höhe 0,20 m	Niedersprungmatten 20 cm und markierte Landematte 10 cm
<b>P 3</b> Kasten längsgestellt Höhe 0,90 - 1,10 m	<b>P3</b> Matte Höhe 0,40 m	
<b>P 4</b> Gerät freigestellt Höhe freigestellt	<b>P4</b> Mattenberg Höhe 0,60 - 1,10 m	
<b>P 5</b> Gerät freigestellt Höhe freigestellt	<b>P5</b> Sprungbrett - Sprungtisch/Sprungpferd/Kasten gleich hoher Mattenberg Höhe 0,60 - 1,10 m	
<b>P 6</b> Sprungtisch oder Sprungpferd Höhe 1,10 m	<b>P 6</b> Sprungbrett - Sprungtisch/Sprungpferd/Kasten gleich hoher Mattenberg Höhe 0,90 - 1,10 m	
<b>P 7</b> Sprungtisch oder Sprungpferd Höhe 1,20 m / 1,25 m	<b>P7</b> Sprungtisch Höhe 1,10 m/ 1,20 m/ 1,25 m	
<b>P 8</b> Sprungtisch oder Sprungpferd Höhe 1,20 m / 1,25 m	<b>P 8</b> Sprungtisch Höhe 1,25 m	
<b>P 9</b> Sprungtisch Höhe 1,25 m	<b>P 9</b> Sprungtisch Höhe 1,25 m	
<b>P 10</b> Sprungtisch Höhe 1,25 m	<b>P 10</b> Sprungtisch Höhe 1,25 m	
<b>Reck / Stufenbarren</b> -Messung ab Boden-		
<b>P 1</b> Reck brusthoch/schulterhoch	<b>P 1</b> Reck brusthoch/schulterhoch	<b>Stufenbarren</b> Höhe 170/250 cm Abstand-Diagonale 130/180 cm
<b>P 2</b> Reck/unterer Barrenholm brusthoch/schulterhoch	<b>P 2</b> Reck/unterer Barrenholm brusthoch/schulterhoch	Niedersprungmatten 20 cm und Landematte 10 cm bei Abgängen
<b>P 3 - P 6</b> Reck/unterer Barrenholm brusthoch/schulterhoch	<b>P 3 - P 6</b> Reck/unterer Barrenholm brusthoch/schulterhoch	
<b>P 7 - P 10</b> Stufenbarren Höhe 170/250 cm	<b>P 7 - P 10</b> Stufenbarren Höhe 170/250 cm	<b>Kür modifiziert 4</b> Reck/ unterer Barrenholm Empfehlung Höhe 140 cm
<b>Schwebebalken</b> Messung ab Boden		
<b>P 1</b> Bank breit	<b>P 1</b> Bank breit	<b>Schwebebalken</b> Höhe 125 cm
<b>P 2</b> Bank schmal, oder Übungsbalken	<b>P 2</b> Bank schmal, oder Übungsbalken	Niedersprungmatten 20 cm und Landematte 10 cm bei Abgängen
<b>P 3 - P 10</b> Schwebebalken Höhe 0,80 - 1,25 m	<b>P 3 - P 10</b> Schwebebalken Höhe 0,80 - 1,25 m	<b>Kür modifiziert 4</b> Bank breit

<b>Boden</b>		
<b>P1 - P 4</b> Mattenbahnen	<b>P1 - P 4</b> Mattenbahnen	<b>Bodenfläche</b> 12x12 m plus 1m Sicherheitsabstand (14x14m)
<b>P5 - P 10</b> Bodenfläche 12x12 m plus 1m Sicherheitsabstand (14x14m)	<b>P5 - P 10</b> Bodenfläche 12x12 m plus 1m Sicherheitsabstand (14x14m)	
Im Wahlwettkampf bei Turnfesten werden die Pflichtübungen auf Mat- tenbahnen geturnt.		
<b>Stützbarren</b>		
<b>P 1 - P 4</b> Geräthöhe freigestellt/Empfehlung 120 cm Übungsanfang mit Unterstützung eines kleinen Kastens		<b>Kür modifiziert 4</b> Geräthöhe freigestellt 120 cm

**Beachte:**

Die Geräthöhen sind im leistungsorientierten Bereich Gerätturnen weiblich (Pflichtprogramm AK 7-11) in den Ausschreibungen festgelegt und können in den Veröffentlichungen nachgelesen werden.

# Leistungs- und Nachwuchsförderung Gerätturnen männlich

## Turn-Talentschul-Pokal 2014

Die Teilnahme an den TTS-Pokal-Wettkämpfen ist laut Prädikat der TTS verpflichtend.

### Ausrichtung

Es erfolgt wie 2012 und 2013 eine **dezentrale Ausrichtung durch Bundesstützpunkte/Turnzentren**. Der DTB wird entsprechende Verträge mit den Bundesstützpunkten/Turnzentren abschließen. Auf Grund der Vielzahl der TTS die dem Stützpunkt Stuttgart untergeordnet sind, erfolgt hier eine weitere Abstufung. Hierzu ist der Verteilungsvorschlag der TTS in Regionen bzw. um die Stützpunkte zu berücksichtigen (Tab. 1). Die farblich gekennzeichneten TTS sind räumlich eng beieinander, so dass akzeptable Anfahrtswege vorliegen, die eine An- und Abreise an einem Tag ermöglichen. Der Ausrichter des jeweiligen Wettkampfes ist durch die beteiligten TTS unter Koordination der **Bundesstützpunkte/Turnzentren** abzustimmen. **Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der TTS-Pokale liegt bei den Bundesstützpunkten.**

### Modus

Der TTS-Pokal ist ein Mannschaftswettkampf der im Modus **4-4-2** ausgetragen wird, so dass jeweils vier Turner pro Mannschaft an den Start und an das Gerät/die Station gehen und die zwei besten Athleten je Team das Mannschaftsergebnis bilden. Damit soll auch TTS mit nur wenigen Turnern (2-3) die Chance auf eine Wettkampfteilnahme ermöglicht werden. Startberechtigt sind die Altersklassen 9 (Jg. 2005) und 10 (Jg. 2004) die jeweils als separater Wettkampf gezählt werden.

### Termin und Organisation

- Die **Ausschreibung** erfolgt über die **Bundesstützpunkte/Turnzentren** bzw. den Regionalausrichter (Tab. 1) für die territorial zugeordneten TTS nach den Vorlagen des DTB.
- Die Termine werden vom jeweiligen **Bundesstützpunkt/Turnzentrum** bzw. dem Regionalausrichter **mind. einen Monat vor dem Wettkampf veröffentlicht und an den DTB (Marc Hansen)** gesendet.
- Sollte eine TTS nicht zum vorgeschlagenen Termin in der Region teilnehmen können, so ist ein Termin eines anderen Ausrichters wahrzunehmen.
- Die **Durchführung** des TTS-Pokals im Jahr 2014 muss im 1. Halbjahr erfolgen. Die genaue Terminierung obliegt dem Ausrichter in Absprache mit „ihren“ TTS.
- Die **Ergebnisse** sind bis 2 Wochen nach Wettkampfdurchführung an den DTB **(Marc Hansen) in digitaler und bearbeitbarer Form** (Excel) zu senden. Eine entsprechende Excel-Vorlage kann bei Marc Hansen angefordert werden.

Tab. 1. Verteilungsvorschlag der TTS zu den Bundesstützpunkten (BStP.)/Turn-Zentren

BStP.	Turn-Zentrum	Turn-Talentschule	Ort
Region Nord			
Hannover		HNT Hamburg (HAM)	Hamburg
		Niendorfer TSV (HAM)	Hamburg
		Nordhessen (HES)	Kassel
		TK Hannover (NIS)	Hannover
		TSV Buchholz 08 (NIS)	Buchholz
Hannover	Siegen-Wittgenstein	TuS Leopoldshöhe (WEF)	Leopoldshöhe
		Siegen-Wittgenstein (WEF)	Netphen
Hannover	Kiel	LLZ Kiel (SHO)	Kiel
Region Mitte			
Berlin		Hohenschönhausen (BLN)	Berlin
		Schöneberg (BLN)	Berlin
Chemnitz		KTV Chemnitz (SAC)	Chemnitz
Cottbus		Strausberg (BRA)	Strausberg
		Lausitz (BRA)	Cottbus
		Luftschiffhafen (BRA)	Potsdam
Halle		SV Halle (SAA)	Halle
		Anhalt (SAA)	Dessau
		Mittelthüringen (THU)	Erfurt
Region Süd			
Stuttgart	Heidelberg	TG Hanauerland (BAD)	Kehl
		Heidelberg (BAD)	Heidelberg
		Herbolzheim (BAD)	Herbolzheim
		Karlsruhe (BAD)	Karlsruhe
		Grünstadt (PFA)	Grünstadt
	Saarbrücken	TG Saar-Dillingen (SAR)	Saarbrücken
		Saarländischer Turnerbund (SAR)	Saarbrücken
Stuttgart		TTS Heilbronn/TG Böckingen (SWA)	Heilbronn
		TSV Süßen (SWA)	Süßen
		TV Wetzgau (SWA)	Wetzgau
		Ulm (SWA)	Ulm
		SV Ostfildern (SWA)	Ostfildern
	TSV Schmidlen (SWA)	Fellbach	
Stuttgart	München	TSV Unterhaching (BAY)	Unterhaching

## Wettkampfanforderungen

Beim TTS-Pokal erfolgt die Überprüfung der Athletischen und Technischen Anforderungen der Altersklasse 9 und 10.

### Athletische Tests

Abnahme laut Rahmentrainingskonzeption (RTK) Gerätturnen männlich des DTB (2009, S. 48ff), wobei im Rahmen des TTS-Pokal lediglich folgende Schwerpunktstationen (Tab. 2) geprüft werden: Bei allen Abnahmen sind die Leistungswerte und die Punktvergabe zu erfassen.

Tab. 2. Abnahmen Athletische Norm AK 9 & 10 mit entsprechender Seitenangabe in der Rahmentrainingskonzeption 2009

Station	Kurzbeschreibung
4b +7b	Rumpfbeugen vorwärts + ARW-Öffnen (S. 48 & 50)
5b	Vorspreizen links und rechts (S. 49)
6b	Seitspreizen links und rechts (S. 49)
8c	Spitzwinkelstütz am Stützbarren (S. 51)
10b	Hangwaage rücklings (S. 51)
12c / 12d	Hangeln (AK9 aus dem Stand; AK10 aus dem Grätschsitz) (S. 52f)
13b	Schwingen in den Handstand, Handstandhalte (10s) (S. 53)
16c / 16d	Aus dem Winkelstütz, Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gebeugten Hüften (Schweizer) (AK9, Stützbarren; AK10 Handstandklötzer) (S. 55)
17b	30-m-Sprint aus dem Hochstart (S. 56)
19b	Kreisflanken maximal auf dem Pilz (S. 57)
20c / 20d	Kipphänge (AK9 aus dem Hang; AK10 aus dem Winkelhang 90°) (S. 57)

### Technische Tests

Modifizierte und reduzierte Abnahme der in der Rahmentrainingskonzeption Gerätturnen männlich des DTB (2009, S. 69ff) vorgesehenen Technischen Normen (Tab. 3):

- Abnahme erfolgt in Anlehnung an die Rahmentrainingskonzeption jeweils in den Abnahmestufen 3 für AK9 und 4 für AK10
- Es werden jeweils zwei Linien pro Gerät abgenommen
- Dem Turner stehen pro Gerät und Linie zwei Versuche zu
- Die modifizierten Abnahmen sind farblich kenntlich gemacht

### Bewertung

Die Bewertung der Stationen erfolgt laut Rahmentrainingskonzeption 2009:

- Die Athletischen Tests werden mit jeweils 1 bis 10 Punkten bewertet
- Für die Technischen Tests wird jeweils ein Technikwert (1-5) vergeben
- Die zu vergebenden Technikwerte sind laut RTK 2009 (S. 36) folgendermaßen gekennzeichnet:
  - TW 5 sehr gute Ausführung (optimale Technik, keine Haltungsfehler)
  - TW 4 gute Ausführung (gute Technik, keine Haltungsfehler)
  - TW 3 Erfüllung der Anforderung mit leichten Mängeln in der Technik und kleinen Haltungsfehlern
  - TW 2 wie TW 3 jedoch mit deutlichen Mängeln in der Technik und mittleren Haltungsfehlern
  - TW 1 Erkennbarkeit der Anforderung.
- Das Ergebnis der beiden besten Turner je Mannschaft und Station wird addiert und bildet das Mannschaftsergebnis
- Die Punkte der Technikabnahme werden anschließend verdoppelt, so dass eine punktmäßige Parität zwischen Athletik und Technik besteht

Tab. 3. Abnahmen Technische Norm AK9 & 10 (Die rot gekennzeichneten Abnahmen sind modifiziert gegenüber der RTK 2009)

	<b>AK9</b>	<b>Ak10</b>
Boden Linie 1	Aus dem Anspreizen Handstütz-Überschlag auf beide Beine von Erhöhung (20 cm)	Anhupf, Handstütz-Überschlag auf beide Beine
Linie 3	Flick-Flack aus dem Minitramp (schräg)	Flick-Flack aus dem Stand
Pferd Linie 1	Pilz: Kreisflanken (6x)	Pauschenpilz: Kreisflanken (5x)
Linie 2	Pauschenpferd: Sprung i. d. Stütz vorlings, Vorspreizen rechts, Pendel nach links, Pendel nach rechts und Rückspreizen rechts, Vorspreizen links, Pendel nach rechts, Pendel nach links und Rückspreizen links (jeweils 2x)	Pauschenpferd: Sprung i. d. Stütz vorlings, Vorspreizen rechts, Pendel nach links, Kreis-Spreizen rechts, Vorspreizen links, Pendel nach rechts und Kreis-Spreizen links (jeweils 2x)
Ringe Linie 1	Zugstemme i. d. Streckstütz (3 sec.)	Zugstemme i. d. Streckstütz (3 sec.), Heben i. d. Winkelstütz (3 sec.)
Linie 2	4x Vor- und Rückschwung (Ringerverschiebung bis 30°); Hüfthöhe Ringeunterkante, Körper in C-Position	Wie AK9, jedoch 5x,; mit Vorschwung und Salto rückwärts gehockt
Sprung Linie 1	Ohne Sprunggerät: Anlauf, Absprung vom Brett, Streck-sprung auf zweites Brett und Streck-sprung auf Erhöhung	Wie AK9, jedoch mit insgesamt 3 Brettern
Linie 2	Ohne Sprunggerät: Anlauf, Absprung vom Brett und Sprungrolle gehechtet vorwärts über Mattenblock (80 cm)	Sprungtisch (110 cm): Anlauf, Absprung vom Brett, Handstütz-Überschlag
Barren Linie 1	Stützbarren: Grundschwung (5x) gestr. Körper über Waagerechte	Stützbarren: Grundschwung i. d. Handstand (5x)
Linie 2	Stützbarren: Winkelstütz, Rückfallkippe in den Streckstütz	Stützbarren: Winkelstütz, Rückfallkippe mit Zwischenpendel in den Streckstütz
Reck Linie 1	Grundschwung (5x) in Schlaufen über Waagerechte	Riesen-Felgumschwung (3x) in Schlaufen
Linie 2	Reck (kopfhoch): Aus dem Stütz, Rückschwung und Hüft-Umschwung in Schlaufen	Reck (kopfhoch): Aus dem Stand, 3x Kipphangpendel gegrätscht in Schlaufen in den Stand vorlings

## Deutsche Jugendmeisterschaften

### Qualifikationsmodus DJM 2014

Für die Teilnahme an den DJM 2014 gelten folgende Qualifikationsmodalitäten:

- a) Teilnahme an den Abnahmen Athletischer Test und Funktionsbezogene Basiselemente vor den DJM 2014 im Rahmen der Regional- bzw. Landesüberprüfungen (3 bis 8 Wochen vor den DJM). Einzelprüfungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen anerkannt (Verletzung, Krankheit zum Zeitpunkt der Regional- bzw. Landesüberprüfung).
- b) Teilnahme an den Landesmeisterschaften 2014 mit einem vollständig abgeschlossenen Mehrkampf (Jgd. A (AK 17/18) 1x Kür; Jgd. B (AK 15/16), C (AK 13/14) und D (AK 12) Pflicht und Kür).
- c) Kaderturner (C, D/C und P) sind startverpflichtet.
- d) Eine Quotenregelung gibt es nicht!

### Wettkampfanforderungen DJM 2014

Für die Altersklassen (AK) 12, 13/14, 15/16 und 17/18 gelten bei den DJM 2014 nachfolgende Erläuterungen:

#### Pflichtprogramm

Es wird entsprechend der Vorgaben des Materials „Pflichtübungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschlandpokal, Arbeitshilfen für Trainer/innen und Übungsleiter/innen, Gerätturnen - männlich – AK 9 – 16“ (Stand vom 08.01.2014; veröffentlicht auf der Internetseite des DTB) geturnt.

#### Kürprogramm

Die Grundlage für die Bewertung der Kürübungen bilden die Internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage) 2013 – Anforderungen Junioren. Dabei gelten für die Altersklassen 12-18 zusätzlich die Vorgaben des Materials „Küranforderungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschlandpokal, Arbeitshilfen für Trainer/innen und Übungsleiter/innen, Gerätturnen - männlich – AK 12 – 18“ (Stand vom 08.01.2014; veröffentlicht auf der Internetseite des DTB).

## Deutschland-Pokal

### Wettkampfanforderungen Deutschland-Pokal 2014

Für die Altersklassen (AK) 9/10, 11/12, 13/14, und 15 - 18 gelten beim Deutschlandpokal 2014 nachfolgende Erläuterungen:

#### Pflichtprogramm (AK 9/10, 11/12 und 13/14)

Es wird entsprechend der Vorgaben des Materials „Pflichtübungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschlandpokal, Arbeitshilfen für Trainer/innen und Übungsleiter/innen, Gerätturnen - männlich – AK 9 – 16“ (Stand vom 08.01.2014; veröffentlicht auf der Internetseite des DTB) geturnt.

#### Kürprogramm (AK 15 – 18)

Die Grundlage für die Bewertung der Kürübungen bilden die Internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage) 2013 – Anforderungen Junioren. Dabei gelten in der AK 15 - 18 zusätzlich die Vorgaben des Materials „Küranforderungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften und den Deutschlandpokal, Arbeitshilfen für Trainer/innen und Übungsleiter/innen, Gerätturnen - männlich – AK 12 – 18“ (Stand vom 08.01.2014; veröffentlicht auf der Internetseite des DTB). Die bonifizierbaren Elemente der AK 15/16 (DJM) finden keine Berücksichtigung.

## Leistungs- und Nachwuchsförderung Gerätturnen weiblich

### Kaderkriterien, Qualifikationspunkte, Änderungen für 2014/2015

#### Allgemeines

Turnerinnen der AK 10 bis 13, die sich für einen Kaderplatz 2015 qualifizieren wollen, müssen am zentralen Kadertest (AT/TT) teilnehmen und an einem der zwei verpflichtenden Wettkämpfe (Kategorie A) ein Ergebnis nachweisen. Der zentrale Kadertest (AT/TT) findet im Jahr 2014 erst am Ende des Jahres im Dezember im Anschluss an die Wettkampfsaison statt. Dadurch ergeben sich neue Kriterien zur Zulassung zu den Wettkämpfen und zum Kadertest. Ohne Teilnahme ist eine Kadernominierung nicht möglich.

Für Turnerinnen der AK 10 und 11, die nicht in einer Mannschaft beim Deutschland-Pokal (AK 10/11) oder beim Turn-Talentschul-Pokal (AK 10) turnen, aber sich für den Kaderkreis qualifizieren wollen, ist die Teilnahme als Einzelstarter erforderlich.

Turnerinnen der AK 12/13, die aus gesundheitlichen Gründen (Vorlage Attest) nicht an der Abnahme teilnehmen können, **können** nur im Nachrückverfahren zur Kadernominierung berücksichtigt werden, wenn sie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Wettkämpfen, Kategorie A (DJM/DP/KTC) nachweisen konnten und im ersten HJ 2016 einen weiteren Wettkampfnachweis liefern. Ergebnisse aus B-Wettkämpfen **können** nur auf Antrag herangezogen werden, falls eine Teilnahme an nur an einem dieser WK aus gesundheitlichen Gründen möglich war. Hauptwettkampf ab AK 12 ist immer die Deutsche Meisterschaft.

Die Regel für einen möglichen Start in einer höheren Altersklasse gilt nur für den Turn-Talentschul-Pokal (zur AK 9 und zur AK 10), darüber hinaus gilt die normale Alterszuordnung zur Wettkampfklasse.

Die Turnerinnen der AK 14 und älter benötigen zur Kadernominierung zwei Wettkampfergebnisse entsprechend der Anforderungen (siehe Pkt.3).

Kaderturnerinnen, die nach der zentralen sportmedizinischen Untersuchung eine schwere Verletzung mit längerem Trainingsausfall haben, müssen beim ersten Start nach der Verletzung eine Bestätigung der Wettkampftauglichkeit durch den behandelnden Arzt vorlegen. Dies gilt für alle Wettkämpfe auf DTB Ebene, inklusive der Liga.

## Wettkampfprogramm

Die Rahmentrainingskonzeption Nachwuchs weiblich und das Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich ist nicht auf dem aktuellsten Stand. Für den Spitzensportbereich gelten immer die jährlich veröffentlichten Neuerungen, Kaderkriterien und Qualifikationspunkte im Leitfaden 2014 des TK Gerätturnen.

Informationen zu den aktuellen Fassungen der Technischen und Athletischen Normen sowie zum Nachwuchsprogramm werden online als download bereitgestellt.

<http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/turn-team-deutschland/nachwuchs/wettkampfberichte-juniorinnen.html>

Das Wettkampfprogramm AK 7-11 wurde grundlegend überarbeitet und für eine Neuauflage des Aufgabebuchs 2015 aufbereitet. Die Onlineversion zum AK-Programm inklusive aktualisierter Ausführungs- und Wertungshinweise werden ebenfalls Anfang 2014 auf der Homepage als download veröffentlicht. Eine Bereitstellung von Videos zur besseren Verständigung der Übungsbeschreibungen ist vorgesehen. Weiterhin gilt Schrift vor Bild.

## Pflichtübungen AK 7-11 (Leistungsbereich)

Die Pflichtübungen AK 7-11 **orientieren** sich an den Übungen der P-B-Stufen des Aufgabebuchs.

- Die aktuellen Übungsbeschreibungen des WK-Programms werden auf der DTB-Seite als download bereitgestellt sowie teilweise in visueller Form veröffentlicht
- Änderungen der Bewertungsrichtlinien wurden vorgenommen und an die neuen internationalen Wertungsvorschriften angepasst
- Als Grundlagen dient weiterhin das gültige Aufgabenbuch des DTB, Gerätturnen weiblich

Konkrete Änderungen für das laufende Jahr werden jeweils farblich markiert.

### Zusätzliche inhaltliche Änderungen bzw. Klarstellungen zum Jahr 2014:

- AK 8 Schwebebalken:      Angang:
- aus dem Hebeansatz  $\frac{1}{4}$  Drehung zum Überspreizen in den Grätschwinkelstütz
- AK 9 Stufenbarren: -      Abgang statt 1-2 Grundschwünge, verpflichtend:
- Unterschwingung in den Rückschwung
  - 2 Grundschwünge (Vor- und Rückschwung)
  - Vorschwingung zur  $\frac{1}{2}$  Drehung Abgang
- AK 11 Sprung:
- Handstützüberschlag – D-Note 8,00 P.
    - auf zusätzliche Landematte 0,60m
  - Sprünge der Gruppe 4 und 5 (Rondatsprünge): Höhe des Sprungtisches 1,20m erlaubt

**Beachten:** Es erfolgen einige Änderungen bzw. Aktualisierungen der geforderten Gradzahlen für gymnastische Sprünge, Felgen und Rückschwünge. Die Anerkennung erfolgt nach C.d.P. Die Rückhalten und Drehansätze am Boden werden in Anlehnung an das Balkenkonzept angepasst.

AK 6 bis 8 sind Empfehlungen für Landesausreibungen.

Die Übungsbeschreibungen der AK 9 bis 11 sind Vorgaben für zentrale Bundeswettkämpfe des Leistungsbereiches.

Die Altersklassen erhalten jeweils aufsteigend mit der SW der Übungszusammenstellung eine einheitliche D-Note für alle Geräte:

AK 7	= D-Note 5 Punkte	= maximaler AW im Mehrkampf	60,00 Pkt.
AK 8	= D-Note 6 Punkte	„	64,00 Pkt.
AK 9	= D-Note 8 Punkte	„	72,00 Pkt.
AK 10	= D-Note 9 Punkte	„	76,00 Pkt.
AK 11	= D-Note 10 Punkte	„	80,00 Pkt.

Landematten sind verpflichtend, Zusatzmatten im Pflichtprogramm nicht zulässig.

## Kürübungen

### AK 12-15

Es gelten die internationalen Wertungsvorschriften mit den jeweiligen Aktualisierungen des Code de Pointage 2013-2016, WK I mit den Modifikationen für Juniorinnen.

Für alle Altersklassen gilt weiterhin:

1. Abgang C = 0,50 Punkte, Abgang B = 0,30 Punkte
2. Elemente F und höher zählen als E-Elemente
3. Sprünge der Gruppe 4 und 5 (Rondatsprünge) erhalten eine Erhöhung der D-Note von 0,50 Punkten
4. Turnerinnen erhalten für ihre Balkenleistung einen Bonus von 0,5 Punkten (Erhöhung der D-Note), wenn:
  - a) sie keinen Sturz in der Übung haben
  - b) alle EGA erfüllt sind
  - c) die E-Note mind. 8,00 Punkte beträgt
  - d) die Übung mind. folgende D-Note erhält:
    - AK 12: 4,8
    - AK 13: 5,0
    - AK 14: 5,2
    - AK 15: 5,4

## Allgemein

Landematten sind verpflichtend zu legen, die Barrenlandematte darf bis zum unteren Holm gelegt, aber während der Übung nicht bewegt werden. Eine zusätzliche Landematte am Boden darf gelegt, während der Übung nicht bewegt werden.

Zusätzliche Schiebe- oder Landematten sind nicht gestattet, werden nur auf ausdrücklich begründeten, schriftlichen Antrag an die WK-Leitung (vor Beginn der großen Einturnzeit) unter Beachtung gesundheitlicher Beeinträchtigungen bewilligt.

Am Sprung sind zwei Bretter unterschiedlichen Härtegrades zulässig, die in Abstimmung mit der WK-Leitung vor dem Einturnen genehmigt und bestätigt werden.

Des Weiteren gelten alle Änderungen aus dem Newsletter der FIG (Nr.34, Dezember 2013) auf nationalen Wettkämpfen bereits ab 01.01.2014!

## Qualifikationspunkte für DJM, Einzelstarter – Deutschland- Pokal und Turn-Talentschul- Pokal sowie für Kaderturn- Cup

DJM/DM	TTP/ D-Pokal/Kaderturn Cup/Kadertest*
AK 10:	57 Pkt. für Einzelstarter
AK 11	59 Pkt. für Einzelstarter
AK 12 38 Pkt. bei LM., D-P.,WK*	42 Pkt. „
AK 13 40 Pkt. „	44 Pkt. „
AK 14 42 Pkt. „	46 Pkt. „
AK 15 44 Pkt. „	48 Pkt. „
Ab AK 16	47 Pkt bei LM., u. WK*

## Pflichtwettkämpfe zur Kadernominierung

**AK 10** A: DTB Turn-Talentschul-Pokal und /oder Deutschland-Pokal

**AK 11:** A: Deutschland-Pokal und /oder Kaderturn-Cup  
B: bei Verletzung/Krankheit für obige Wettkämpfe kann 1 bundesoffener Wettkampf\*heran gezogen werden.

**AK 12 , AK 13, AK 14, AK 15**

A: Deutsche Jugendmeisterschaften (Hauptwettkampf)  
Deutschland-Pokal und /oder Kaderturn- Cup  
B: bei Verletzung/Krankheit für obige Wettkämpfe können bundesoffene Wettkämpfe\*, wie Bundesliga, internationale DTB Wettkämpfe heran gezogen werden.

**AK 16 und älter**

A: Deutsche Meisterschaften (Hauptwettkampf)  
B: Bundesliga und bundesoffene WK\*, internationale DTB Wettkämpfe

\* Bundesoffene Wettkämpfe werden nur bei einer Teilnahme von mindestens 5 Landesturnverbänden anerkannt. Die Anerkennung der B-Wettkämpfe muss beim verantwortlichen Bundestrainer beantragt werden!

## Kadernominierung

Der Lenkungsstab nominiert auf Vorschlag der Cheftrainerin und des Bundesnachwuchshonorartrainers die jeweiligen Kaderkreise nach folgenden Kriterien:

► Erfüllung der Mindestpunktzahl beim Hauptwettkampf (Kategorie A)

**AK 10: 61 Pkt.**

**AK 11: 63 Pkt.**

**AK 12: 44 Pkt**

**AK 13: 46 Pkt.**

**AK 14: 2x 48 Pkt.**

**AK 15: 2x 50 Pkt.**

**AK 16 u. älter 2x 51 Pkt.**

Bei der Wettkampfberechnung der AK 10 bis 13 wird das beste Ergebnis der A-Wettkämpfe angerechnet, der B-Wettkampf gilt nur in Ausnahmefällen bei längerer Verletzung/Krankheit und auf Antrag.

► Erfüllung der Technischen- und Athletischen Normen mit mindestens 50%

Die Technischen (TN) und Athletischen (AN) Normen und das Wettkampfergebnis des Hauptwettkampfes (Mehrkampf) kommen in der Addition der erreichten Prozentzahlen zu jeweils einem Drittel in die Bewertung und werden in % angegeben.

***Folgende Mindestanforderungen der prozentualen Erfüllung der Addition von Wettkampf-, Technischer Norm- und Athletischer Norm - Ergebnisse sind zur Kadernominierung für das folgende Jahr als Orientierung vorgegeben.***

Die Tabelle zeigt die Altersklassen im Jahr der Nominierung (2014).

AK (Jhg.)	D-Kader	Perspekt.- Kader (max 20 Ti)*	D/C-Kader (max 20 Ti)*	C-Kader (+/-24 Ti)*	B-Kader (+/-10 Ti)*
9 (2005)	60%				
10 (2004)	60%	65%	70%		
11 (2003)	60%	65% nur Ausnahmen	70%		
12 (2002)			65% nur Ausnahmen	70%	
13 (2001)				70%	
14 (2000)				2 x 48 P.	
15 (1999)				2 x 50.P.	
16 u.älter (ab 1996)					2 x 51 P.

\* maximale Anzahl der Zugehörigkeit zum betreffenden Kaderkreis

### **DTB Kaderkreise**

Perspektivkader: dezentrale Schulung in den Regionen oder Einzugsgebieten der Leistungszentren/BSP möglich

D/C- Kader: D/C Kader u. C- Kader bis max. AK 13  
Zentrale Schulung durch den DTB, Einladung erfolgt über den Bundesnachwuchs-Honorartrainer

Der Schulungskader kann nach den Ergebnissen des 1. HJ neu zusammengestellt werden.

Die Einladung zu den Zentralen Schulungen der Turnerinnen des C-Kaders AK 13/14/15 (Juniorkader), sowie des B- und A-Kaders ab AK 16 (EM-/WM-Kader) erfolgt mehrmals jährlich in Abhängigkeit der anstehenden Aufgaben durch die Cheftrainerin über den DTB.

Ausnahmeregelungen bei der altersmäßigen Zuordnung zu den Kaderkreisen trifft der Lenkungsstab.

## Änderungen/Erläuterungen zu Hauptwettkämpfen

### Deutschland-Pokal

Ab 2014 wird zusätzlich der WK der AK 10 als Mannschaftswettbewerb in das Programm des D-Pokals aufgenommen. Gleichzeitig soll eine Auszeichnung des erfolgreichsten Landesturnverbands erfolgen, der in der Summe aller vier AK-Bereiche die besten Ergebnisse erzielt hat. In der AK 10 und AK 11 können zusätzlich zur Landesturnverbandsauswahl mehr als 2 Turnerinnen als Einzelstarterinnen gemeldet werden, wenn sie sich für den Kaderkreis qualifizieren wollen. In den Wettkämpfen der AK 12 und 13 bis 15 sind weiterhin nur 2 Einzelstarterinnen pro Landesverband erlaubt. Die Einzelstarter müssen die Qualifikationspunktzahlen (s. Punkt 3) bei der Meldung nachweisen. Die Wettkampfleitung behält sich vor, nach Eingang der Meldung eine Rangfolge zur Zulassung zu erstellen, und je nach Meldeeingang bei maximaler Auslastung die Zulassung zu beschränken.

### Deutsche Jugendmeisterschaften

Die Zulassung zum WK erfolgt nach dem im Punkt 3 beschriebenen Zulassungskriterien nach Rangfolge. Maximal werden 32 Turnerinnen pro AK bewilligt.

Voraussetzung zur Teilnahme am Gerätefinale ist die erreichte Rangfolgeleistung am Gerät und die Absolvierung des Mehrkampfes, d.h. es müssen mindestens 3 Geräte geturnt werden. Eine Ausnahme für Kaderturnerinnen besteht nicht.

#### Sprunganforderungen für Finale DJM:

Mehrkampf: AK 12-15 ein Sprung bzw. Wert des ersten Sprunges

Finale bzw. Qualifikation AK 14/15

AK 12/13 zwei gleiche Sprünge (Berechnung lt. C.d.P.)

AK 14/15 zwei unterschiedliche Sprünge (Berechnung lt. C.d.P.)

! die Erhöhung der D-Note für Sprünge der Gruppe 4 und 5 erfolgt im Finale bzw. der Qualifikation nur für den **ersten** gezeigten Rondatsprung.

### Turn-Talentschul-Pokal

Dies ist der WK-Höhepunkt für die AK 9 und AK 10. Da es eine DTB-Mannschaftsbestenermittlung ist, sollte die Qualifikation zur Teilnahme durch einen Ausscheidungswettkampf im Land/Region erfolgen. Die Teilnahme an den Qualifikationswettkämpfen wird zur Evaluation der einzelnen TTS mit herangezogen.

Jeder Landesverband meldet seine beste Turn-Talentschul-Mannschaft

Leistungsstarke Länder können eine 2. Mannschaft melden

Die Zuordnung der einzelnen Turnerinnen zu den gemeldeten TTS erfolgt per Auszug gymnet zum 30.06. des laufenden Jahres!

Die Zulassung erfolgt nach Meldestärke und anhand der Vorjaheresergebnisse (2 Jahre !) durch den TK Ausschuss- Leistungs- und Nachwuchsförderung nach folgendem Quotierungsvorschlag:

1. Platz/Rangpunkte - LTV kann bis zu 3 Mannschaften melden.

2. bis 6. Platz/Rangpunkte - LTV können bis zu 2 Mannschaften melden.

Maximal werden in der AK 9: 14 Mannschaften (bei 4 WK-Übungen + 3 Normstationen) oder 20 Mannschaften in 2 Durchgängen (4 WK-Übungen + 1 Normstation) bestätigt! In der AK 10 werden maximal 12 Mannschaften und die qualifizierten Einzelturnerinnen zugelassen.

Der Wettkampfinhalt besteht in der AK 9 im Pflichtprogramm an den 4 Geräten und in der Abnahme von 1-2 technischen und 1-2 athletischen Übungen, die erst mit der Meldebestätigung bekannt gegeben werden.

Die Normergebnisse der AK 9 werden paritätisch umgerechnet und gehen als eine 5. Übung (max. 24 Punkte) in das Ergebnis ein.

Die AK 10 absolviert nur ihr Pflichtprogramm.

Um ausreichend Kampfrichter zur Verfügung zu haben, gilt folgende Regelung:

Für jede startende Turn-Talentschul-Mannschaft muss der LTV für den gesamten WK auch eine Kampfrichterin melden (maximal 2/LTV)! Für die Normabnahme der AK 9 kann auch als zweite Kampfrichter/in eine lizenzierte Trainer/in gemeldet werden. Vereine oder Stützpunkte ohne Mannschaften, aber mit mehr als einer Einzelturnerin in der AK 10, müssen ebenfalls eine Kampfrichter/in für den gesamten Wettkampf stellen.

### **Kaderturn-Cup**

Der Kaderturn-Cup findet für die AK 11 bis 15 am Ende des Jahres gekoppelt an den Turn-Talentschul-Pokal statt.

Die Startgenehmigung gilt nur für Turnerinnen, die im Laufe des Jahres ihre Mindestpunkte zur Kadernominierung noch nicht erreichen konnten oder sich verbessern wollen, aber die notwendigen vorgegebenen Qualifikationspunkte bei Wettkämpfen mit Teilnahme von mindestens 5 Landesturnverbänden erzielt haben.

**Ein Kürwettkampf in der AK 11 wird nicht mehr angeboten.**

### **Zentrale Normabnahme (Kadertest)**

Im Jahr 2014 findet die einzige zentrale Normabnahme im letzten Quartal des Jahres (Dezember) statt. Die überarbeiteten Testbatterien und technischen Normen werden jährlich aktuell veröffentlicht (s. S.1). Es werden die Inhalte des jeweiligen Jahrgangs abgefordert.

Der Kadertest ist für alle geeigneten Turnerinnen der AK 10 bis AK 13 offen, die mindestens im Bereich der geforderten 50% Erfüllung liegen und Nominierungschancen haben. Des Weiteren müssen die im Punkt 3 beschriebenen WK-Ergebnisse (Kategorie A/B) bei Meldung nachgewiesen werden.

Die Turnerin hat die Möglichkeit bei der Abnahme der technischen Leitlinien eine Stufe niedriger zu zeigen.

Wählt sie die Stufe niedriger, werden die vergebenen Punkte halbiert.

Zwei verschiedene Stufen zu zeigen ist nur möglich, wenn im ersten Versuch mindestens 5 Pkt. vergeben werden (vor Halbierung). Im zweiten Versuch eine niedrigere Stufe zu wählen ist nicht möglich.

Bei einer Nichtteilnahme aus gesundheitlichen Gründen muss ein Attest vorliegen.

In der Athletik werden 10 Übungen durch den Bundesnachwuchs-Honorartrainer kurzfristig ausgewählt und mit der Meldebestätigung (10 Tage vor Wettkampf) veröffentlicht. Der 800m-Lauf wird als 11. Station immer abgenommen.

Die Technischen Normen werden komplett abgenommen.

#### Änderungen:

Sprung Linie 2: AK 11,12,13 optional Kasamtsu-Technik

Balken Linie 6: AK 6-13 Komplexübungen Seitigkeit (Boden Linie)

Schlaufen Linie 2: AK 12,13 optional Weiler-Technik

#### AN 6-9

Die athletischen Normen für die AK 6 bis 9 werden im Jahr 2014 überarbeitet und ihre Skalierung an die AK 10-13 angepasst. Eine inhaltliche Anpassung soll bisher nicht erfolgen. Falls die Veröffentlichung im 1. HJ 2014 erfolgt, wird die veränderte Bewertung bereits beim TTS-Pokal abgenommen!

## Breitensport männlich

### Änderungen 2014 Aufgabenbuch Gerätturnen männlich

Es gelten die Änderungen 2012 zum Aufgabenbuch Gerätturnen männlich (Stand: November 2011). Diese sind einzusehen:

1. Leitfaden 2013
2. [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) → Sportarten → Gerätturnen → Breitensport → Kampfrichter

Für das Wettkampfsjahr **2014** gelten im Breitensport Gerätturnen männlich zusätzlich folgende Regelungen:

Seite 136	Ausnahme: Ab AK 60 und älter	weitere Formulierung entfällt!
Seite 138	Ausnahme: AK 60 und älter	weitere Formulierung entfällt!
Seite 139	Anlage zu KM 4	entfällt!
Seite 171	Sprungtabelle: NE-Sprünge siehe Listen im Internet	

1. Die Wertteile lt. Code de Pointage (A, B, C...) werden in ihrer Wertigkeit verdoppelt.
2. Es gelten die aktuellen Einstufungen der Elemente (CdP 2013!)
3. Für Senioren AK 60+ gelten veränderte Anforderungen (siehe Gesamtübersicht KM 2014)
4. Alle aktuellen Informationen (Anforderungen, Elementlisten) sind im Internet auf [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) → Sportarten → Gerätturnen → Breitensport → Kampfrichter
5. Gesamtübersicht Anforderungen Kür 2014

## Übersicht der KM-Stufen männlich 2014

	Wert der Elemente:		TE = 0,0	NE = 0,0	A = 2,0	B = 0,4	C = 0,6
			außer AK 60+!				
	<b>KM 2</b>		<b>KM 3</b>		<b>KM 4</b>		
<b>Anzahl Elemente</b>	8 Elemente 7 + Abgang mind. NE		7 Elemente 6 + Abgang mind. NE		6 Elemente 5 + Abgang mind. NE		<b>AK 60+</b> 6 Elemente 5 + Abgang mind. TE
<b>Elementgruppen</b>	4 + Abgang  mind. A-Teil		4 + Abgang  mind. NE-Teil		3 + Abgang  mind. NE-Teil		ohne!  je NE = 0,3 Bonus <b>ab NE zusätzlicher</b> Bonus für höhere <b>Schwierigkeit</b>
<b>Abgang</b>	C= 0,5 B= 0,3		B= 0,5 A= 0,3		A= 0,5 NE= 0,3		A= 0,5 NE= 0,3
<b>Boden</b>			<ol style="list-style-type: none"> <li>nichtakrobatische Elemente</li> <li>akrob. Element vorwärts</li> <li>akrob. Element rückwärts</li> <li>akrob. Element seitw./Twist</li> <li>Abgang aus EG II - IV</li> </ol>				
<b>Pauschenpferd</b>			<ol style="list-style-type: none"> <li>Scheren und Einbeinschwünge</li> <li>Kreisschwünge</li> <li>Wandern/Transport</li> <li>Kehr- und Wendeschwünge</li> <li>Abgänge</li> </ol>				
<b>Ringe</b>			<ol style="list-style-type: none"> <li>Kippen u. Schwungelemente</li> <li>Schwünge zum Handstand</li> <li>Schwungelem. zur Krafthalte</li> <li>Kraft- und Halteelemente</li> <li>Abgänge</li> </ol>				
<b>Barren</b>			<ol style="list-style-type: none"> <li>Elemente im o. durch d. Stütz</li> <li>Schwungelem. durch d. Oberarmstütz</li> <li>Schwungelemente durch d. Hang</li> <li>Unterschwünge/Felgen</li> <li>Abgänge</li> </ol>				
<b>Reck</b>			<ol style="list-style-type: none"> <li>Langhangschwünge</li> <li>Flugelemente</li> <li>stangennahe Elemente</li> <li>Ellgriff- und Rücklingselemente</li> <li>Abgänge</li> </ol>				

## Breitensport weiblich

### Änderungen 2014 Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich

Stand Dezember 2013

Für das Wettkampfsjahr 2014 gelten im Breitensport Gerätturnen weiblich:

1. **NEU** - NE-Teile bekommen den Wert von 0,05 Pkt.  
Nach Festlegung der Elemente im SW und der Berechnung des SW wird dieser Wert verdoppelt
2. Es gelten die aktuellen Einstufungen der Elemente (CdP 2013)
3. Alle aktuellen Informationen (Anforderungen, Elementlisten) sind im Internet unter [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) (Gerätturnen / Breitensport und Kampfrichter) einzusehen!

## Aus- und Fortbildung

<b>Ausbildungen</b>					
	<i>Sportart</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Fachübergreifende Aus- bildung</i>	<i>Ort</i>
	Olympische Sportarten	14.04.	18.04.	Trainer-B (Theorieteil)	Frankfurt am Main
	Olympische Sportarten	11.08.	15.08.	Trainer-B (Theorieteil)	Frankfurt am Main
<b>Ausbildungen</b>					
	<i>Sportart</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Sportartspezifische Aus- bildung</i>	<i>Ort</i>
	GTw	21.02.	23.02.	Trainer-B (Praxisteil)	Frankfurt am Main
	GTw	12.09.	14.09.	Trainer-B (Praxisteil)	Frankfurt am Main
	GTm	10.10.	12.10.	Trainer-B (Praxisteil)	Frankfurt am Main
<b>Fortbildungen</b>					
	<i>Sportart</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Trainerfortbildungen für</i>	<i>Ort</i>
	GTm/w	14.03.	16.03.	Trainer-A und -B	Cottbus
	GTm/w	18.10.	19.10.	Freiburger Gerätturntage	Freiburg
	GTm/w	28.11.	30.11.	Trainersymposium zum DTB-Pokal	Stuttgart
	GTw	12.12.	14.12.	Kadertrainer auf Einladung	Frankfurt am Main

Informationen zu den Lehrgängen sind auf [www.dtb-akademie.de](http://www.dtb-akademie.de) im Bereich *Turn-Akademie* zu finden.

## News und Links

### TK Gerätturnen

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/technisches-komitee.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/technisches-komitee.html)

### Termine

<http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/termine-2014.html>

### Ausschreibungen

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/ausschreibungen.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/ausschreibungen.html)

### Ergebnisse

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/ergebnisse.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/ergebnisse.html)

### Nachwuchs

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/turn-team-deutschland/nachwuchs.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/turn-team-deutschland/nachwuchs.html)

### Breitensport

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/breitensport.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/breitensport.html)

### Kampfrichter-Infos

[www.kari-turnen.de](http://www.kari-turnen.de)

### JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

[www.itfo.de](http://www.itfo.de)

[www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/jugend-trainiert-fuer-olympia.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/geraeturnen/jugend-trainiert-fuer-olympia.html)

### Turn-Akademie

[www.dtb-online.de/portal/turnen/aus-und-fortbildung.html](http://www.dtb-online.de/portal/turnen/aus-und-fortbildung.html)

### DTB-Shop

[www.dtb-shop.de](http://www.dtb-shop.de)